

ANTARKTIS & Subantarktische Inseln inklusive Südgeorgien 2025-26



- **REISEPROGRAMME – Saison 2025-26**

Klassische Antarktis | Vorstoss ins Weddellmeer | Über den Polarkreis hinaus | Klassische Südgeorgienfahrt

- **DIE USHUAIA**

- **TERMINE & PREISE – Saison 2025-26**

- **BEDINGUNGEN & KONDITIONEN**

- **PREISE & AKTUELLE ANGEBOTE IN EUR** erhalten Sie direkt von uns: [Kontakt & Information](#)



Auf Kurs! Inselreisen
Jürgen Stock
Sven-Hedin-Str. 8
D 22523 Hamburg
Fon: ++49 +40 57129651
Fax: ++49 +40 57129649
jstock@aufkursinselreisen.de
<https://www.aufkursinselreisen.de>
Geschäftssitz: Hamburg

KLASSISCHE ANTARKTIS

Antarktische Halbinsel & Südliche Shetlandinseln
 An Bord der USHUAIA

TAG 1: Abfahrt von Ushuaia

Nachmittags heißt es Einsteigen auf die USHUAIA. Lernen Sie Ihr Expeditionsteam kennen und machen Sie sich mit dem Schiff vertraut. Abends fährt die USHUAIA durch den berühmten Beaglekanal und den atemberaubenden Mackinlay Pass in Richtung Antarktis.

TAGE 2 & 3: Fahrt über die Drakestraße

Der englische Freibeuter Sir Francis Drake wurde 1578 nach erfolgreicher Fahrt durch die Magellanstraße von einem wilden Sturm weit nach Süden abgetrieben und war vielleicht der erste, der die nach ihm benannte Wasserstraße befuhr. Die Drakestraße markiert zudem die biologische Grenze der Antarktis im Norden, mit dem Zirkumpolarstrom, der sogenannten Antarktischen Konvergenz. Die vorgelagerte Spitze Südamerikas bringt wärmeres Wasser mit nach Süden, das auf polares Wasser in der Antarktis trifft. Dieser Treffpunkt der polaren und subpolaren Meeresströmungen wird Konvergenz genannt. Sie beeinflusst nicht nur die Ausdehnung und Richtung der Eisbergbewegungen – die allgemeine nordöstliche Richtung der Drift innerhalb der Drake Passage lässt es zu, daß Eisberge unterschiedlicher Größe innerhalb dieses Gebietes das ganze Jahr über auftreten – sondern sorgt auch für ein besonders reichhaltiges Nahrungsangebot im Südatlantik. Auf unserem Weg nach Süden werden wir deshalb eine Vielfalt an Seevögeln beobachten können. Unser Expeditionsteam wird Ihnen an Deck gern helfen, zwischen den verschiedenen Arten von Albatrossen und Sturmvögeln zu unterscheiden und Ihnen das faszinierende Verhalten dieser riesigen Vögel näherbringen.

An Bord der USHUAIA sind Sie jederzeit auf der Kommandobrücke willkommen. Unsere Offiziere erklären Ihnen gern die Navigationsinstrumente und weisen Sie in die Geheimnisse der modernen Seefahrt ein. Von der Brücke hat man zudem eine ausgezeichnete Sicht. Halten Sie nach Walen Ausschau! Selbstverständlich erwartet Sie zudem ein komplettes Vortragsprogramm während der Überfahrt, das Sie auf die Tierwelt, Geologie und Geschichte der Antarktis vorbereiten soll. Am zweiten Tag kommen die ersten Eisberge in Sicht. Etwas später folgen die schneebedeckten Bergspitzen der Südlichen Shetlandinseln. Eine Gruppe von 20 Inseln, die im Jahre 1819 von Kapitän William Smith entdeckt wurde. Mit etwas Glück können wir vielleicht schon am späten Nachmittag einen ersten Blick auf die Tierwelt der Antarktis werfen.

An Bord der USHUAIA sind Sie jederzeit auf der Kommandobrücke willkommen. Unsere Offiziere erklären Ihnen gern die Navigationsinstrumente und weisen Sie in die Geheimnisse der modernen Seefahrt ein. Von der Brücke hat man zudem eine ausgezeichnete Sicht. Halten Sie nach Walen Ausschau! Selbstverständlich erwartet Sie zudem ein komplettes Vortragsprogramm während der Überfahrt, das Sie auf die Tierwelt, Geologie und Geschichte der Antarktis vorbereiten soll. Am zweiten Tag kommen die ersten Eisberge in Sicht. Etwas später folgen die schneebedeckten Bergspitzen der Südlichen Shetlandinseln. Eine Gruppe von 20 Inseln, die im Jahre 1819 von Kapitän William Smith entdeckt wurde. Mit etwas Glück können wir vielleicht schon am späten Nachmittag einen ersten Blick auf die Tierwelt der Antarktis werfen.



TAGE 4 bis 7: Wir erkunden die Südlichen Shetlandinseln und die Antarktische Halbinsel

Die Südlichen Shetlandinseln sind Tummelplatz für einen Großteil der antarktischen Tierwelt. Weitläufige Pinguinkolonien, Strände übersät mit Pelzrobben und See-Elefanten machen jeden Tag in dieser faszinierenden Inselwelt zum Abenteuer. Die atemberaubend enge Einfahrt ins Innere der ringförmigen Vulkaninsel Deception ist ein einmaliges Erlebnis. Die Insel King George ist die grösste des Archipels und gleichzeitig das Zentrum für Antarktisforschung. Hier finden sich die meisten Stationen in unmittelbarer Nähe von Kehlstreif- und Eselspinguinen.

Königskormoran, Dominikanermöwe, Antarktische Seeschwalbe und Riesensturmvogel brüten hier ebenfalls. Dafür sind Eselspinguine und ein paar wenige Goldschopfpinguine auf der Insel Livingston in der Nachbarschaft von See-Elefanten anzufinden.

Die Antarktische Halbinsel ihrerseits lockt mit einer einzigartigen Landschaft und versetzt uns bereits beim ersten Kontakt mit Gischt und Wind zurück in die Zeiten der ersten Polarforscher. Die dramatische Berglandschaft ist zeitlos, unverfälscht. Eisberge, Packeis, Gletscher, Fjorde und Strände laden zur Erkundung ein. Aber auch die Tierwelt ist fantastisch. Neben Pinguinen und anderen Seevögeln hoffen wir hier vor allem auf Weddell-, Leopard- und Krabbenfresserobben zu treffen und Buckel- und Zwergwale aus der Nähe zu sehen. Schwertwale jagen in diesen Gewässern ebenso und mit etwas Glück können wir sie dabei beobachten.

Zu den schönsten Kanälen in dieser weißen Welt gehören die Gerlache Straße, der Neumayer Kanal und die Lemairestraße. Gletscher rollen von spektakulären Bergwänden hier direkt ins Meer. Wir hoffen, die Kanäle mit dem Schiff befahren zu können (abhängig von den Eisbedingungen). Dazu sind in der Regel mindestens zwei Landgänge am Tag geplant. Zu den möglichen Ausflugszielen gehören:

Die atemberaubende Paradiesbucht trägt ihren Namen zu Recht. Umgeben von Eisbergen und vergletscherten Bergen wollen wir hier direkt auf dem Kontinent landen. Eine Fahrt durch ein Labyrinth aus Eisbergen bringt uns hoffentlich zu einer riesigen Adeliepinguinkolonie auf der Insel Paulet. Hier wimmelt es nur so von den drahtigen klassisch schwarz-weißen Vögeln. Sie nisten sogar in unmittelbarer Nähe einer historischen Steinhütte, die hier von den Überlebenden der Schwedischen Antarktisexpedition unter Otto Nordenskjöld 1903 errichtet wurde. Ihr Schiff, die „Antarctic“ war im Weddelmeer gesunken.

Weitere Ausflüge bringen uns vielleicht zu den labyrinthischen Melchiorinseln, auf die steinige Insel Cuverville mit ihrer quirligen Eselspinguinkolonie, Portal Point oder Neko Harbour, die Ausblicke auf herrliche Berglandschaften freigeben oder auch auf die Insel Petermann, die die südlichste Kolonie von Eselspinguinen beherbergt.

TAGE 8 & 9: Auf See, Fahrt durch die Drakestraße nach Norden

Wir verlassen die Antarktis und fahren über die Drakestraße, diesmal nach Norden. Es wartet wieder ein komplettes Vortragsprogramm auf Sie, das sicherlich viele der Fragen beantworten wird, die noch offen geblieben sind. An Deck laden unsere Guides Sie zur Vogelbeobachtung ein und für den einen oder anderen bietet die Überfahrt vielleicht auch die Möglichkeit, sich zu entspannen und die vielen, neuen Eindrücke zu verarbeiten.

TAG 10: Ankunft in Ushuaia

Wir erreichen morgens den Hafen von Ushuaia. Nach dem Frühstück ist Ausstieg.



Bitte beachten Sie: Die von uns vorgeschlagenen Programme gelten lediglich als Beispiel. Da Landgänge abhängig von den Wetter- und Eisverhältnissen vor Ort sind, müssen wir manchmal Alternativen vorschlagen. Nur so können wir sicherstellen, Ihnen eine größtmögliche Vielfalt an Landschaften und Tierwelt zu bieten. Unser Kapitän und oder der Expeditionsleiter entscheiden über das endgültige Programm. Ein Tagesprogramm mit geplanten Aktivitäten wird täglich ausgehängt. Bitte denken Sie daran: Flexibilität ist entscheidend für den Erfolg von Expeditionsreisen.

Die Abfahrten A121125, A011225, A250226 und A070326 sind einen Tag länger und bieten einen Tag mehr in den Südlichen Shetlandinseln und an der Antarktischen Halbinsel.

ÜBER DEN POLARKREIS HINAUS

Expeditionskreuzfahrt **AI 40226** zu den Südlichen Shetlandinseln, der Antarktischen Halbinsel und über den Polarkreis hinaus an Bord der **USHUAIA**

14. FEBRUAR: Abfahrt von Ushuaia

Nachmittags heißt es Einsteigen auf die USHUAIA. Lernen Sie Ihr Expeditionsteam kennen und machen Sie sich mit dem Schiff vertraut. Abends fährt die USHUAIA durch den berühmten Beaglekanal in Richtung Osten und dann weiter nach Süden in die Drakestraße.

15. & 16. FEBRUAR: Auf See – Fahrt über die Drakestraße

An Bord der USHUAIA sind Sie jederzeit auf der Kommandobrücke willkommen. Unsere Offiziere erklären Ihnen gern die Navigationsinstrumente und weisen Sie in die Geheimnisse der modernen Seefahrt ein. Von der Brücke hat man zudem eine ausgezeichnete Sicht. Halten Sie nach Walen und Seevögeln Ausschau! Selbstverständlich erwartet Sie zudem ein komplettes Vortragsprogramm während der Überfahrt, das Sie auf die Tierwelt, Geschichte und Umweltfragen der Antarktis vorbereiten soll. Unsere Guides und Lektoren laden zur Vogelbeobachtung auf Deck ein. Natürlich hoffen wir auch, den einen oder anderen Wal auf See beobachten zu können. Erste Eisberge kündigen die Nähe der Südlichen Shetlandinseln an, einer subantarktischen Inselgruppe im Nordwesten der Antarktischen Halbinsel. Die zwanzig Inseln und Eilande wurden 1819 von Kapitän William Smith an Bord der *Brigg William* zum ersten Mal gesichtet. In jenen Tagen wurde die Antarktis hauptsächlich von Robbenfängern angelaufen. Mit etwas Glück und günstigen Wetterbedingungen in der Drakestraße können wir vielleicht sogar schon am Abend des 20. Januar einen ersten Ausflug anbieten und mit dem Zodiac eine der Inseln anlaufen.



17. bis 22. FEBRUAR: Südliche Shetlandinseln, Antarktische Halbinsel und über den Südpolarkreis hinaus

Atemberaubende Landschaften warten auf uns im Westen der Antarktischen Halbinsel. Eisberge mit eigentümlichen Formen und den verschiedensten Schattierungen von Blau bis Türkis gleiten lautlos durch die Kanäle und Wasserstraßen. Robben genießen eine Auszeit auf Eisschollen und an den zum Teil eisfreien Stränden. Esels- und Adéliepinguine brüten hier, genau, wie ihre entfernten Verwandten, die Kehlstreifpinguine. Mit etwas Glück können wir auch Zwergwale und Seeleoparden aus nächster Nähe erleben. Finn-, Sei- und Buckelwale befinden sich ebenfalls zu dieser Jahreszeit auf Futtersuche in der Antarktis.



Wir hoffen mit Ihnen durch die schönsten Kanäle und Meerengen fahren zu können. Wenn es die Eisverhältnisse zulassen, könnten die folgenden dazugehören: Gerlachestraße, Neumayer Kanal, Errera Kanal und die ausgesprochen enge Lemaire Straße mit ihren schneebedeckten Bergspitzen und Gletschern. Mögliche Landgänge könnten uns außerdem in die Paradiesbucht mit ihren enormen Gletschern führen, oder auch auf die



Insel Cuverville, die mit der größten Kolonie von Eselspinguinen in faszinierender Bergwelt lockt. Ein Besuch im Britischen Museum mit der kleinen Poststation, Port Lockroy auf der Insel Goudier, steht ebenfalls auf unserer Wunschliste.

Die Überquerung des Südpolarkeises ist nur wenigen Reisenden vorbehalten. Auf dieser Abfahrt wollen wir weiter gen Süden vordringen, als es die normalen Routen erlauben und über die magische Marke: 66°33' südlicher Breite hinausfahren. Auf diesem Breitenkreis geht die Sonne an den Tagen der Sonnenwende gerade nicht mehr unter bzw. auf. Hier geht am Tag der Sommer-Sonnenwende - also am 21. Dezember - die Sonne nicht unter. Diese Erscheinung nennt man auch Mitternachtssonne.

Weiter gegen Süden fahrend möchten wir mit Ihnen gern die ukrainische Station Vernadsky auf den Argentinischen Inseln besuchen. In der ehemals britischen Forschungsstation wird auch heute noch zum Thema Ozonschicht geforscht. Auch die schroffen Yalour Inseln stehen auf dem Programm, genau wie die Insel Detaille im Süden des Polarkreises.

Auf dem Weg nach Norden wollen wir die Südlichen Shetlandinseln erkunden. Die Gruppe von Vulkaninseln ist ein wahres Paradies für Tiere und die wenigen Pflanzen, die es schaffen, in diesem feindlichen Klima zu überleben. Große Pinguinkolonien und Robben, die sich am Strand tummeln, lassen hier jeden Tag zum Erlebnis werden. Besonders aufregend ist die spektakulär enge Einfahrt in den Vulkankrater von Deception Island, an deren äußerem Ring hundertausende von Kehlstreifpinguinen nisten.

23. & 24. FEBRUAR: Auf See, auf dem Weg nach Norden durch die Drakestraße

Am vorhergehenden Abend haben wir bereits die Antarktis in Richtung Norden verlassen und fahren jetzt durch die berühmte Drakestraße in Richtung Feuerland. Auf unserem Weg nach Norden werden wir eine Vielfalt an Seevögeln beobachten können. Unser Expeditionsteam wird Ihnen an Deck wieder gern zur Verfügung stehen um zwischen den verschiedenen Arten von Albatrossen und Sturmvögeln zu unterscheiden und Ihnen das faszinierende Verhalten dieser riesigen Vögel näherzubringen. Es wartet natürlich auch ein komplettes Vortragsprogramm auf Sie, das sicherlich viele der Fragen beantworten wird, die noch offen geblieben sind und für den einen oder anderen bietet die Überfahrt vielleicht auch die Möglichkeit, sich zu entspannen und die vielen, neuen Eindrücke zu verarbeiten.



25. FEBRUAR: Ankunft in Ushuaia

Wir kommen morgens in Ushuaia an. Nach dem Frühstück ist Ausstieg.

Bitte beachten Sie: Die von uns vorgeschlagenen Programme gelten lediglich als Beispiel. Da Landgänge abhängig von den Wetter- und Eisverhältnissen vor Ort sind, müssen wir manchmal Alternativen vorschlagen. Nur so können wir sicherstellen, Ihnen eine größtmögliche Vielfalt an Landschaften und Tierwelt zu bieten. Unser Kapitän und oder der Expeditionsleiter entscheiden über das endgültige Programm. Die Überquerung des Polarkreises kann nicht garantiert werden. Ein Tagesprogramm mit geplanten Aktivitäten wird täglich ausgehängt. Bitte denken Sie daran: Flexibilität ist entscheidend für den Erfolg von Expeditionsreisen.

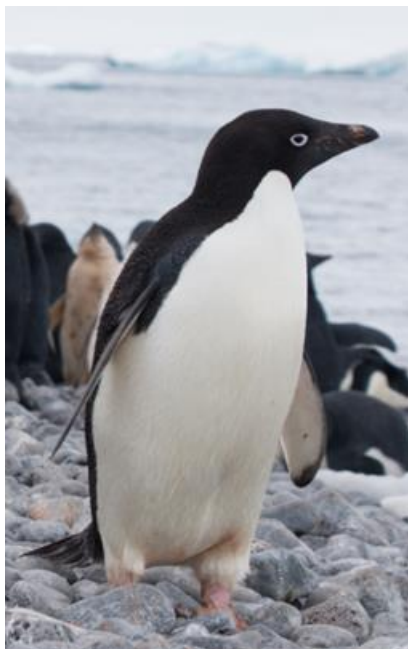
VORSTOSS INS WEDDELLMEER

Expeditionskreuzfahrt **A030226** zu den Südlichen Shetlandinseln, der Antarktischen Halbinsel und ins Weddellmeer an Bord der **USHUAIA**

Im Osten der Antarktischen Halbinsel haben Wind und Wasser märchenhafte Bauten entstehen lassen. Kompakte Eisklötze und andere weiße Riesen mit Türmchen und Zinnen gehören zu dieser schönen kalten Welt. Aber das Weddellmeer wird bei uns wohl auch immer Erinnerungen an den großartigen Polarforscher Sir Ernest Shackleton wachrufen. Nachdem Amundsen und Scott den Südpol erreicht hatten, stellt sich Shackleton ein noch gewagteres Ziel. 1914 bricht er auf, als Erster die Antarktis zu durchqueren. Doch bald schnappt die Eisfalle zu, sein Schiff friert ein.

Das Expeditionsschiff, *Endurance* wird lange vor seinem Ziel, dem antarktischen Festland bei der Vahsel Bucht, vom Packeis zerdrückt und sinkt. Shackleton's Mannschaft muss zu Fuß weiter, die geretteten Beiboote im Schleptau. So erreichen sie nach fünf Monaten die Insel Elephant am Rand der Antarktis in den Südlichen Shetlandinseln – doch die ist menschenleer. Shackleton sieht nur eine Chance auf Rettung: Mit fünf Männern wagt er im Ruderboot die Fahrt über den Atlantik nach Südgeorgien, wo es Walfangstationen gibt. Aber nach einer Fahrt von über 1.300 km über stürmische See landen sie an der Südseite der Insel, wo es keine Siedlungen gibt.

Shackleton schafft es immer wieder, seine Begleiter aufzurichten und nach einem 37 Stunden dauernden Marsch quer über die Gletscherfelder im Innern der noch unerforschten Insel, gelangen sie tatsächlich in eine bemannte Station: Stromness. Von dort organisieren sie die Rettung ihrer Mannschaft – 635 Tage haben die Männer da in Eis und Frost verbracht, aber nie haben sie die Hoffnung aufgegeben, dass ihr Boss sie aus der Einsamkeit zurückholt.



3. FEBRUAR: Abfahrt von Ushuaia

Nachmittags heißt es Einsteigen auf die USHUAIA. Lernen Sie Ihr Expeditionsteam kennen und machen Sie sich mit dem Schiff vertraut. Abends fährt die USHUAIA durch den berühmten Beaglekanal in Richtung Osten und weiter aufs offene Meer nach Süden.

4. & 5. FEBRUAR: Auf See Fahrt über die Drakestraße

An Bord der USHUAIA sind Sie jederzeit auf der Kommandobrücke willkommen. Unsere Offiziere erklären Ihnen gern die Navigationsinstrumente und weisen Sie in die Geheimnisse der modernen Seefahrt ein. Von der Brücke hat man zudem eine ausgezeichnete Sicht. Halten Sie nach Walen und Seevögeln Ausschau! Selbstverständlich erwartet Sie zudem ein komplettes Vortragsprogramm während der Überfahrt, das Sie auf die Tierwelt, Geologie und Geschichte der Antarktis vorbereiten soll. Unsere Guides und Lektoren laden zur Vogelbeobachtung auf Deck ein. Natürlich hoffen wir auch, den einen oder anderen Wal auf See beobachten zu können. Erste Eisberge kündigen am zweiten Tag die Nähe der Südlichen Shetlandinseln an, einer subantarktischen Inselgruppe im Nordwesten der Antarktischen Halbinsel. Die zwanzig Inseln und Eilande wurden 1819 von Kapitän William Smith an Bord der Brigg *William* zum ersten Mal gesichtet. In jenen Tagen wurde die Antarktis hauptsächlich von Robbenfängern angelaufen.

Mit etwas Glück und günstigen Wetterbedingungen in der Drakestraße können wir vielleicht sogar schon am Abend des zweiten Seetages einen ersten Ausflug anbieten und mit dem Zodiac eine der Inseln anlaufen.

6. bis 8. FEBRUAR: Erkundung des Weddellmeeres

Wir befinden uns in der Heimat der Eisberge. Schwimmende Eismassen bestimmen das Bild. Die Kolosse sind vom Schelfeis weiter südlich abgebrochen und haben meist noch ihre ebene, flache Form erhalten. Man nennt sie darum auf Tafelberge. Gehen Sie morgens früh an Deck. Es mag erst so gegen 3:30 Uhr sein, aber wenn es einen Sonnenaufgang geben sollte, dann wird er unvergesslich sein. Manchmal sind auch noch Meereisschollen aus vergangenen Jahren an den Eiskolossen festgefroren und gemeinsam bilden sie eine bizarre Landschaft aus schwebendem, schaukelndem Weiß. Schneesturmvögel segeln über der stillen Landschaft und runden das Bild ab.



Der Weg nach Osten führt durch den 30 km langen und 11-19 km breiten, faszinierenden Antarctic Sund. Er verläuft von Nordwesten nach Südosten durch eine vergletscherte Bergwelt. Im Westen des Sunds liegt Hope Bay, mit der Argentinischen Station Esperanza, Die Felsenklippe Brown Bluff liegt etwas weiter südlich. Beide können möglicherweise besucht werden. Das Weddellmeer ist übrigens auch das Zentrum der Brutkolonien für Adéliepinguine. Die Inseln Devil und Paulet, sowie auch die bereits erwähnten Ziele auf dem Kontinent

gehören zu den beliebtesten Nistplätzen. Die Anzahl der schwarz-weißen kleinen Kerle ist einfach atemberaubend. Aber auch jugendliche Kaiserpinguine hat man hier schon mit etwas Glück auf Eisschollen gesichtet.



Und natürlich bietet das Weddellmeer auch ein reiches Angebot an Geschichten von Abenteuern und heldenhaften Polarfahrten. Eine der überraschendsten ist die von der Schwedischen Eismeerfahrt. 1901 brach der Geologe Otto Nordenskjöld zu seiner Antarktisexpedition auf. Die *Antarctic* stieß bis an die Packeisgrenze vor und ließ dort Nordenskjöld und fünf Männer auf der Insel Snow Hill zurück, worauf sie nach Norden zurückkehrte und die Expedition im nächsten Frühjahr wieder abholen sollte. Das Schiff blieb allerdings auf dem Rückweg in die Antarktis im Packeis stecken und sank 1903. Kapitän Carl Anton Larsen brachte sich mit 19 Mannschaftsmitgliedern auf der Insel Paulet in Sicherheit. Weitere drei Männer überlebten einen grausamen Winter in Hope Bay. Gerettet wurden

alle Expeditionsteilnehmer schließlich vom argentinischen Schiff *Uruguay*. Neben dem Überlebenskampf hatten sie es auch noch geschafft, wertvolle wissenschaftliche Daten zusammenzutragen, Rezepte zu erfinden und ihre Träume niederzuschreiben. Unser Expeditionsteam wird Ihnen gern davon erzählen.

9. bis 11. FEBRUAR: Antarktische Halbinsel und Südliche Shetlandinseln

Auch im Westen der Antarktischen Halbinsel folgen wir den Fußspuren früher Eismeerfahrer. Atemberaubende Landschaften warten hier auf uns, genauso wie unberührte Natur in Schnee, Eis und Gletschern. Esels- und Kehlstreifpinguine sind hier wie auch viele andere Seevögel zu Hause und wir hoffen auch auf Weddell-, Krabbenfresserrobben und Seeleoparden zu treffen. Südliche Zwerg- und Schwertwale durchpflügen die Wasserstraßen.

Wir hoffen, mit Ihnen, die schönsten Kanäle der Halbinsel befahren zu können, wie etwa den Errera und den Neumayer Kanal und auch die Gerlachestraße. Mögliche Landgänge könnten uns außerdem in die Paradiesbucht mit ihren enormen Gletschern führen, oder auch auf die



Insel Cuverville, die mit der größten Kolonie von Eselspinguinen in faszinierender Bergwelt lockt. Auch ein Besuch im Britischen Museum mit der kleinen Poststation Port Lockroy steht auf unserer Wunschliste.

Gern wollen wir auch die Südlichen Shetlandinseln erkunden. Die Gruppe von Vulkaninseln ist ein wahres Paradies für Tiere und die wenigen Pflanzen, die es schaffen, in diesem feindlichen Klima zu überleben. Große Pinguinkolonien und Robben, die sich am Strand tummeln, lassen hier jeden Tag zum Erlebnis werden.

Besonders aufregend ist die spektakulär enge Einfahrt in den Vulkankrater von Deception Island, der grössten von drei aktiven Vulkaninseln der Inselgruppe. Wenn wir erstmal im innern der Insel sind, können wir über den mit Vulkanasche bedeckten Kraterrand zu einem spektakulären Aussichtspunkt wandern.

Wir hoffen auch die Halbmondförmige Insel Half Moon mit ihrer Kehlstreifpinguin Kolonie besuchen zu können. Sie liegt in überwältigender Landschaft am Eingang der Mondbucht zwischen den Inseln Greenwich und Livingston.



12. & 13. FEBRUAR: Auf See, auf dem Weg nach Norden durch die Drakestraße

Am vorhergehenden Abend haben wir bereits die Antarktis in Richtung Norden verlassen und fahren jetzt durch die berühmte Drakestraße in Richtung Feuerland. Der englische Freibeuter Sir Francis Drake war 1578 vermutlich der erste, der die nach ihm benannte Wasserstraße befuhr. Die Drakestraße markiert zudem die biologische Grenze der Antarktis im Norden, mit dem Zirkumpolarstrom, der Antarktischen Konvergenz. Die vorgelagerte Spitze Südamerikas bringt wärmeres Wasser mit nach Süden, das auf polares Wasser in der Antarktis trifft. Dieser Treffpunkt der polaren und subpolaren Meeresströmungen sorgt für ein

besonders reichhaltiges Nahrungsangebot im südlichen Ozean. Auf unserem Weg nach Norden werden wir deshalb wieder eine Vielfalt an Seevögeln beobachten können. Unser Expeditionsteam wird Ihnen an Deck gern zur Verfügung stehen um zwischen den verschiedenen Arten von Albatrossen und Sturmvögeln zu unterscheiden und Ihnen das faszinierende Verhalten dieser riesigen Vögel näherzubringen. Es wartet wieder ein komplettes Vortragsprogramm auf Sie, das sicherlich viele der Fragen beantworten wird, die noch offen geblieben sind und für den einen oder anderen bietet die Überfahrt vielleicht auch die Möglichkeit, sich zu entspannen und die vielen, neuen Eindrücke zu verarbeiten.

14. FEBRUAR: Ankunft in Ushuaia

Wir kommen morgens in Ushuaia an. Nach dem Frühstück ist Ausstieg.

Bitte beachten Sie: Die von uns vorgeschlagenen Programme gelten lediglich als Beispiel. Da Landgänge abhängig von den Wetter- und Eisverhältnissen vor Ort sind, müssen wir manchmal Alternativen vorschlagen. Nur so können wir sicherstellen, Ihnen eine größtmögliche Vielfalt an Landschaften und Tierwelt zu bieten. Unser Kapitän und oder der Expeditionsleiter entscheiden über das endgültige Programm. Sollte der Zugang zum Weddellmeer vom Eis geblockt sein, werden wir die Westantarktis besuchen. Ein Tagesprogramm mit geplanten Aktivitäten wird täglich ausgehängt. Bitte denken Sie daran: Flexibilität ist entscheidend für den Erfolg von Expeditionsreisen.



KLASSISCHE SÜDGEORGIENFAHRT

Expeditionskreuzfahrt **A131025** zu den Malwinen, Südgeorgien, Antarktische Halbinsel und Südliche Shetlandinseln an Bord der **USHUAIA**

Das Naturparadies Südgeorgien bietet spektakuläre Landschaften, eine unvergleichliche Tierwelt und eine reiche Geschichte menschlicher Unternehmungen. Gleichzeitig ist der Archipel so entlegen, dass ein Besuch hier einem wahren Privileg gleichkommt.

Wenn man an Inseln denkt, lässt man sich oft dazu verleiten zu glauben, dass man schnell alles gesehen hat, was es gibt. In Südgeorgien ist das jedoch ganz anders. Schroffe Bergketten eröffnen immer wieder neue Landschaften. Versteckte Täler mit Schmelzwasserströmen und von Tussockgras bewachsene Geröllhalden bieten der Tierwelt ein zu Hause. Gletscher rollen über die Berge und sogar riesige Tafelberge gehören zum Bild. Sie sind wesentlich weiter südlich von antarktischen Schelfeiskanten abgebrochen und dümpeln nun an Südgeorgiens Wetterküste entlang. Begleiten Sie uns auf unserer Expeditionsreise und entdecken Sie die vielfältigen Facetten dieses Juwels der Natur.

Im Frühling gehört das Kalben der See-Elefanten zu den Höhepunkten. Ihre Geburtsstätte sind die Strände in Südgeorgien. Und Im Oktober können wir beinahe täglich zusehen, wie die Muttertiere ihre Neugeborenen mit der Nase lieblosen, um ihren Eigengeruch wahrzunehmen und dann auch bald beginnen, sich mit ihnen über Laute zu verständigen, die nur den beiden vorbehalten sind. Nach etwa einer halben Stunde, haben sie entschieden, dass sie die Kleinen jetzt genug kennengelernt haben und beginnen sie zu säugen. Die bis zu 6 m langen, riesigen Männchen blasen derweil ihre Rüssel auf und verteidigen Revier und Harem in erbitterten Kämpfen gegen andere Bullen.

Königspinguine kann man hier das ganze Jahr über antreffen. Sie haben einen etwas anderen Brutzyklus als ihre kleineren Verwandten. Er dauert 14 Monate und wird in drei Jahren zweimal durchlaufen. Dabei gibt es aber Früh- und Spätbrüter, so dass der Zyklus nicht synchron verläuft und es somit immer auch Vögel zu beobachten gibt, die mit der Aufzucht beschäftigt sind.

Mit etwas Glück können wir auch die ersten Goldschopfpinguine beobachten, die nach und nach in Südgeorgien eintreffen. Ihre dunkelroten Augen und herausragender Goldschopf machen diese relativ kleinen Pinguine mit einer Statur von 70cm zu echten Hinguckern. Sie lassen sich von den Wellen direkt an die Brutfelsen werfen und klettern dann mit Hilfe ihrer starken Fussnägel schnell aus der Gefahrenzone.

Schwarzbrauenalbatros, Graukopfalbatros und Rußalbatros finden hier ebenfalls Nistplätze. Der Wanderalbatros hat bereits im vorhergehenden Jahr ein Ei gelegt, so dass die riesigen Küken nun auf den Nestern sitzen und auf darauf warten gefüttert zu werden. Der wichtigste Brutplatz für die Vögel mit ihrer immensen Flügelspannweite, die Insel Prion, wird hoffentlich Besuchern wieder zugänglich sein.



13. OKTOBER: Abfahrt von Ushuaia

Nachmittags gehen wir an Bord der USHUAIA. Ein Willkommens-Cocktail und eine Einführung zur Mannschaft und dem Expeditionsteam folgen und Sie haben natürlich auch Zeit, Ihre Reisegefährten kennenzulernen. Abends fährt die USHUAIA dann durch den berühmten Beaglekanal in Richtung Osten und weiter auf das offene Meer nach Norden in Richtung Malwinen. Der Archipel ist bekannt für seine raue Landschaft und einen unglaublichen Reichtum an See- und Wasservögeln.

14. OKTOBER: Auf See

An Bord der USHUAIA sind Sie jederzeit auf der Kommandobrücke willkommen. Unsere Offiziere erklären Ihnen gern die Navigationsinstrumente und weisen Sie in die Geheimnisse moderner Seefahrt ein. Von der Brücke hat man zudem eine ausgezeichnete Sicht. Halten Sie nach Walen und Seevögeln Ausschau! Albatrosse und Sturmvögel können von den Decks und der Brücke aus beobachtet werden. Unser Expeditionsteam steht zur Verfügung um bei der Identifizierung der Arten zu helfen. Selbstverständlich erwartet Sie zudem ein komplettes Vortragsprogramm während der Überfahrt. Unsere Lektoren möchten Ihnen die Tierwelt, Umweltfragen und Geschichte der Inseln nahebringen.

15. OKTOBER: Westmalwinen

Bei guten Wetterbedingungen, werden unsere Guides und Wissenschaftler Sie am 15. Oktober auf dem ersten Landgang begleiten. An der Westküste könnten wir die folgenden Inseln anlaufen:



West Point

West Point liegt im Nordwesten der Inselgruppe. Die attraktive Farm liegt an einem kleinen Hafen im Osten der Insel. Die Berge Black Bog und Michael bieten ausreichend Schutz vor Wind und das Tal zwischen beiden erstreckt sich über das Zentrum der Insel hin zu einer dramatischen Klippenformation mit Namen Devil's Nose. Von hier haben Besucher nicht nur einen ausgezeichneten Blick auf den höchsten Berg der Insel, Mount Cliff (381 m), sondern auch auf eine faszinierende Brutkolonie. Schwarzbrauen Albatrosse nisten gemeinsam mit Felsenpinguinen an atemberaubenden Steilklippen.

Carcass Island

Auch die Insel Carcass liegt im Nordwesten des Archipels. Hier ist Tussockgras langfristig aufgeforstet worden und das Ergebnis ist atemberaubend. Im Osten der Insel, vor allem in Strandnähe am Berg Jason, bedeckt ein dichter Wald aus Gras das Flachland. Dieser Schutz, kombiniert mit der Tatsache, dass es auf der Insel weder Ratten, noch Mäuse oder Katzen gibt, haben es möglich gemacht, dass auch kleine Vögel hier in großer Zahl brüten können. Esels- und Magellanpinguine runden das Bild ab.

Oft nähern sich Kurzschnauzendelfine dem Strand. Peale-Delfin und Commerson-Delfin reiten auf den Wellen und schauen sich auch gern die Besucher an. Im Farmhaus mit seinen wunderschönen Gärten, werden wir zum typischen Insel Tee mit Kuchen und Keksen erwartet. Über Nacht fahren wir um die Nordküste des Archipels herum in Richtung Osten auf dem Weg nach Stanley, der Hauptstadt der Malwinen.

16. OKTOBER: Ostmalwinen – Stanley/Auf See

Morgens haben wir Zeit, die bildschöne kleine Hauptstadt der Inseln und ihr sehenswertes Museum zu erkunden. Stanleys Läden locken mit lokalen Wollprodukten und konkurrieren mit gemütlichen, britischen Pubs. Die Stadt wurde in den frühen 1840ziger Jahren gegründet. Abgeschiedenheit und ein extremes Klima machten den Siedlern das Leben nicht leicht. Trotzdem entwickelte sich der Ort weiter, und das nicht zuletzt wegen seiner strategischen Lage im Ersten und Zweiten Weltkrieg. Neben einer interessanten Geschichte, bietet Stanley aber auch eine faszinierende Vogelwelt. Der südliche Riesensturmvogel fliegt oft direkt an der Küste entlang, während die einheimische Dampfschiffente sich in Strandnähe aufhält. Dominikanermöwe und Blutschnabelmöwe fliegen ebenfalls durch die Stadt. Etwas seltener zu sehen sind Nachtreiher, Rotrückensussard und Wandere. Truthahngerier haben ihren Ausguck auf höheren Gebäuden bezogen, während Magellangänse ungeniert durch den Park flanieren. Es lohnt sich auch, einen Spaziergang durch die Stadt zu unternehmen, um die Gärten zu betrachten. Hier halten sich gern Singvögel auf. Nachmittags laufen wir aus und nehmen Kurs auf Südgeorgien.



17. & 18. OKTOBER: Auf See

Ein komplettes Vortragsprogramm erwartet Sie während der Überfahrt. Unser Lektoren-Team möchte Ihnen die Tierwelt, Umweltfragen und Geschichte dieser einmaligen Inseln nahebringen. Südgeorgien gilt weithin als eines der schönsten Naturparadiese mit einer unglaublichen Zahl an Tieren, die wohl nirgends auf der Welt übertroffen wird.

19. OKTOBER: Auf See/Südgeorgien

Südgeorgien kommt in Sicht. Obwohl geographisch sehr abgelegen, bietet Südgeorgien eine erstaunliche Landschaft mit hohen Bergen mit mächtigen Gletschern und tiefen Fjorden und breiten Tälern mit Tussockgras.

Wir hoffen die folgenden Landstellen besuchen zu können:

Elsehul

Im äußersten Nordwesten von Südgeorgien, im Osten der scharf ausgeschnittenen Bergkette der Parydian Halbinsel, findet sich die liebeliche Bucht Elsehul. An ihren Klippen nisten Schwarzbrauen- und Graukopfalbatrosse, die wir vom Zodiac aus beobachten möchten.

Right Whale Bay

Die 2,4 km breite Bucht, liegt zwischen Craige und Nameless Point an der Nordküste Südgeorgiens. Der Name, Right Whale Bay oder auf Deutsch: „Südkapper Bucht“, geht auf das Jahr 1922 zurück, als Südgeorgien noch das Zentrum kommerziellen Walfangs im Südatlantik war. Heute hoffen wir hier auf eine kleine Kolonie von Königspinguinen zu treffen, die umgeben von Riesensturmvögeln und See-Elefanten auf dem schwarzen Vulkanasche Strand nisten.



20. bis 24. OKTOBER: Südgeorgien

Unser Programm kann durch das Wetter vor Ort beeinflusst werden. Die nachstehenden Landstellen gehören jedoch zu denjenigen, die wir gern besuchen möchten:

Salisbury Plain

Salisbury Plain wird oft die “Serengeti des Südens” genannt. Diesen Titel hat sich der von riesigen Gletschern eingeschlossene, breite Strand mit seinem aufregenden Angebot an Tieren auch verdient. Zehntausende von Königspinguinen nisten hier in der Nähe der Tussockgrashügel. Hunderte von ihnen watscheln am Strand entlang und lassen sich auch durch die vielen See-Elefanten und Pelzrobben, die hier ebenfalls zu Hause sind, nicht einschüchtern. Eselpinguine lassen sich gelegentlich blicken und Riesensturmvögel sind keine Seltenheit. Zu dieser Jahreszeit kalben zudem die See-Elefanten. Unvergessliche Momente erwarten Sie.

Prion Island

Die mit Tussockgras bedeckte Insel bietet den riesigen Wanderalbatrossen Nistplätze. Über eine Holzstiege gelangen wir zum Gipfel. Von bequemen Aussichtsplattformen hoffen wir einige der riesigen Vögel beobachten zu können.

Grytviken

Geschützt liegt Grytviken an einem kleinen Hafen zwischen Hope Point und Hobart Rock an der Westküste der östlichen Cumberland Bucht. Einst war Grytviken eine quirlige Walfangstation. Heute erzählen aus dieser Zeit nur noch die Überreste einiger Gebäude und ein liebevoll eingerichtetes Museum, sowie die wieder vollständig hergerichtete, kleine, norwegische Kirche hinter dem alten Fußballplatz. Ein weiterer Höhepunkt ist für viele der Besuch der Grabstätte des Polarforschers Sir Ernest Shackleton auf dem nahegelegenen Walfängerfriedhof und des Gedenkkreuzes auf dem Hügel von Hope Point. Die Landschaft in der Umgebung der Station ist selbst für Südgeorgien ausnehmend schön. Die Gletscher und schneebedeckten Bergspitzen der Allardyce Kette – Sugartop, Paget, Roots, Nordenskjöld, Kling und Brooker – bilden einen atemberaubenden Hintergrund für die grüne Bucht. Besonders von King Edward Point aus hat man einen Blick, der wohl zu den schönsten der Welt gehört.





Godthul

Die drei Kilometer lange Bucht von Godthul liegt zwischen Kap George und Long Point 9 km östlich von der Bucht Cumberland East, an der Ostküste der Barff Halbinsel. Hier überwiegen Eselspinguine, die auf den mit Tussockgras bewachsenen Hängen nisten. Hohe Felswände bilden ein natürliches Amphitheater und werfen die rauen Schreie der Rußalbatrosse als Echo zurück. Von 1908 bis 1929 gabes hier, jeweils im Sommer, eine schwimmende Walfangstation, die von zwei Walfängern beliefert wurde. Ein kleines Depot wurde am Strand an der Flussmündung im Südosten der Bucht errichtet. Heute sind die Überreste dieser Hütte, zusammen mit rostenden Tonnen, und alten Holzbooten, sowie einer.

St Andrews Bay

Der dunkle Strand von St. Andrews Bay verläuft in Richtung Nord-Süd über 3 km Länge. Die heftige Brandung hat den Sand ausgewaschen und setzt den abertausenden von Königspinguinen und Robben zu, die hier täglich anlanden. Die weite Bucht wird im Landesinneren von den gewaltigen Gletschern Cook, Buxton und Heany begrenzt. St. Andrews beherbergt die größte Kolonie von Königspinguinen in Südgeorgien. Zu Beginn des Sommers findet man hier außerdem auch hunderte von Pelzrobben und See-Elefanten. So eine riesige Ansammlung von Tieren zieht natürlich auch Räuber und Aasfresser an. Scheidenschnäbel versuchen ihr Futter in der Pinguinkolonie zu ergattern. Kap Sturmvögel nisten im Norden der Bucht an den Steilklippen. Leopardenrobben patrouillieren die Küste, immer bereit Pinguine zu fangen. Einige wenige Rußalbatrosse und Weißkinn-Sturmvoegel nisten an den grasbewachsenen Hängen. Raubmöwen und Antarktische Küstenseeschwalben ziehen steinigere Gebiete vor und nisten in den Geröllhalden am Nordende der Bucht. Von weitem kann man hören, wie sie ihre Nester mit lautem Geschrei verteidigen.

Cooper Bay

Die zerklüfteten Buchten und Fjorde um Cooper Bay, im äußersten Südosten von Südgeorgien, gehören zu den Highlights. Vulkangestein in bizarren Formen lädt zu aufregenden Zodiacfahrten ein, auf denen die Tierwelt diesmal vom Wasser aus beobachtet werden kann. Kehlstreifpinguine, Eselspinguine und vielleicht auch der eine oder andere Goldschopfpinguin verstecken sich im Tussockgras.



Drygalski Fjord

Noch weiter südlich schneidet der Drygalski Fjord tief in die Insel ein. Obwohl seine Gletscher in den letzten Jahrzehnten stark zurückgegangen sind, gehören sie noch immer zu den faszinierendsten der Küste. Dies gilt insbesondere für die extrem zerklüfteten Gletscher Risting und Jenkins. Mit etwas Glück sehen wir sie blau ins Meer kalben und werden Zeuge, wie neue Eisberge entstehen.

26. & 26. OKTOBER: Auf See

Für zwei Tage sind wir wieder auf offener See auf unserem Weg zur Antarktischen Halbinsel. Es gibt Gelegenheit an Deck zu sein und Zeit zum Durchsehen der Fotos und auch um die faszinierenden Erlebnisse von Südgeorgien nochmals an sich vorbeiziehen zu lassen. Natürlich geht aber auch unser Vortragsprogramm weiter, diesmal dienen die Vorträge dazu, Sie auf die Antarktis vorzubereiten.

27. OKTOBER: Elephant Island, Südliche Shetlandinseln

Die Fans von Sir Ernest Shackleton brauchen sicher keine langwierigen Erklärungen über die Insel Elephant. 1916 war der Polarfahrer gezwungen 22 seiner Männer hier zurückzulassen, während er mit fünf weiteren seine epische Fahrt im offenen Boot nach Südgeorgien wagte, um Hilfe zu holen. Die Geschichte ist längst zur Legende geworden und war wohl die eindrucksvollste Rettungsaktion überhaupt, die je in Polargebieten stattgefunden hat. Wir hoffen, uns der Insel nähern zu können.

28. OKTOBER: Auf See/Antarktische Halbinsel: Antarctic Sound

Unser Expeditionsteam bietet diesmal Vorträge an, die Sie auf die Antarktis und die Südlichen Shetlandinseln vorbereiten.



Nachmittags hoffen wir im spektakulären Antarctic Sound, im Norden der Antarktischen Halbinsel anzukommen. Hier wollen wir versuchen eine der folgenden Landstellen anzulaufen:

Argentinische Antarktisstation Esperanza

Wir versuchen den Antarctic Sound zu durchfahren. Er erstreckt sich von Nordwesten nach Südosten. Hope Bay und die Argentinische Antarktisstation Esperanza liegen auf der Westseite des Sunds.

Brown Bluff

Der eindrucksvolle Tafelberg Brown Bluff, liegt im Süden von Hope Bay. Beides sind mögliche Landstellen. Das Weddellmeer ist übrigens auch das Zentrum der Brutkolonien für Adéliepinguine.

29. bis 31. OKTOBER: Antarktische Halbinsel und Südliche Shetlandinseln

Wir hoffen einige der folgenden Landstellen besuchen zu können:

Gerlache Strait

Die Gegend bietet mit ihren weiten Wasserstraßen, bergigen Inseln, geschützten Buchten und engen Kanälen Momente großer Stille. Alpine Bergspitzen, die noch nie bezwungen worden sind und gewaltige Gletscher, die ins Meer kalben runden das Bild ab.

Hydrurga Rocks

Wenn möglich besuchen wir die Felsgruppe Hydrurga im Osten der größeren Insel Two Hummock im Palmer Archipel. Hier am nördlichen Ende der Gerlache Straße nisten Kehlstreifpinguine, Königskormorane und Möwen.

Cuverville Island

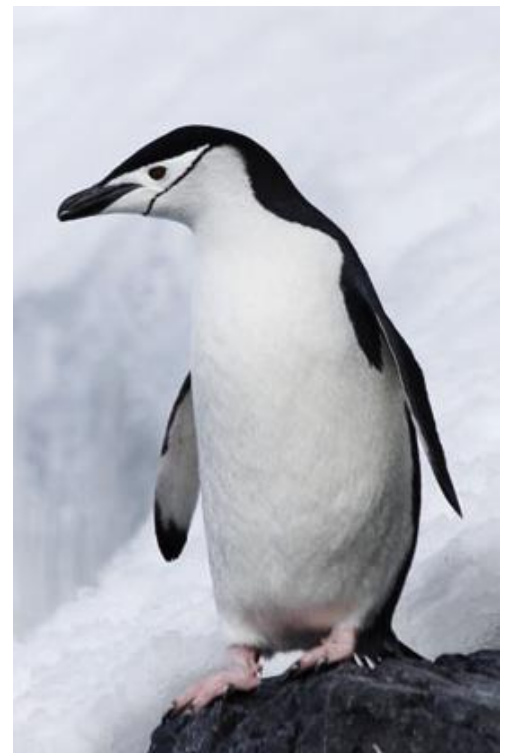
Auch ein Besuch auf der Insel Cuverville steht auf unserer Wunschliste. Sie liegt im Zentrum der Gerlachestraße im spektakulären Errera Kanal. Hier nisten Eselspinguine auf einem erhöhten Strand. Auf dem Weg nach Norden möchten wir die Südlichen Shetlandinseln erkunden.

Deception Island

Deception ist das größte von drei aktiven Vulkangebieten in der Südlichen Shetland Inselgruppe. Vorbei an Gletschern und Steilklippen, durch eine enge Passage, geht die atemberaubende Fahrt ins Innere des Kraterrings. Sind wir einmal im Innern des versunkenen Vulkans, können wir an einem der Kraterrände zu einem spektakulären Aussichtspunkt aufsteigen.

Half Moon Island

Die halbkreisförmige Insel liegt an der Ostseite von Livingston Island, am Eingang der Mondbucht. Sie dient einer Kolonie von Kehlstreifpinguinen als Brutplatz vor einer herrlichen Kulisse.



01. & 02. NOVEMBER: Auf See

Wir verlassen die Antarktis und fahren nach Norden durch die Drakestraße. Unser Expeditionsteam lädt an Deck zur Vogel- und Walbeobachtung ein. Es wird auch ein paar abschließende Vorträge geben. Nutzen Sie die Zeit zum Entspannen und lassen Sie die Abenteuer der letzten Tage in sich nachwirken.

03. NOVEMBER: Ankunft in Ushuaia

Wir kommen morgens in Ushuaia an. Nach dem Frühstück ist Ausstieg.

Bitte beachten Sie: Die von uns vorgeschlagenen Programme gelten lediglich als Beispiel. Da Landgänge abhängig von den Wetter- und Eisverhältnissen vor Ort sind, müssen wir manchmal Alternativen vorschlagen. Nur so können wir sicherstellen, Ihnen eine größtmögliche Vielfalt an Landschaften und Tierwelt zu bieten. Unser Kapitän und oder der Expeditionsleiter entscheiden über das endgültige Programm. Ein Tagesprogramm mit geplanten Aktivitäten wird täglich ausgehängt. Bitte denken Sie daran: Flexibilität ist entscheidend für den Erfolg von Expeditionsreisen.



DIE USHUAIA



Die USHUAIA wurde ursprünglich in den USA als Ozeanographisches Schiff für die Behörde NOAA (National Oceanic & Atmospheric Administration) gebaut. Die neuen Besitzer haben sie inzwischen zum Passagierschiff mit Kapazität für 90 Gäste ausgebaut, die in 46 komfortablen Kabinen und Suiten eine bequeme Unterkunft finden.

Das eisverstärkte Polarschiff USHUAIA ist bestens für Expeditionskreuzfahrten gerüstet. Die weiten Decks erlauben Vogel- und Walbeobachtung auf verschiedenen Ebenen und auch die Kommandobrücke steht dem Besucher jederzeit offen. Eine Flotte von verstärkten Gummibooten erlaubt Landgänge auch an schwierigen, unwegsamen Küsten und steht zudem auch für Zodiacrundfahrten zur Verfügung.



Alle Kabinen verfügen über genügend Stauraum. Unser Restaurant ist gross genug, um allen Gästen gleichzeitig Platz zu bieten. Zudem verfügt die USHUAIA über eine große Panorama Lounge/ mit modernster Technik ausgestatteten Multi-Media Lounge, Bar sowie eine gut bestückte Polarbibliothek. Das Schiff bietet auch eine kleine Krankenstation.

Unser Kapitän, seine Offiziere und Mannschaft können auf eine langjährige Erfahrung in den Meeren der Antarktis zurückblicken. Und genau wie unser internationales Expertenteam aus Lektoren und Guides lieben sie die Natur dieser extremen Gegenden. Es ist ihnen ein Anliegen, die Natur zu schützen und dazu beizutragen, dass die Antarktis auch weiterhin der letzte noch unverfälschte Kontinent bleibt. Unsere Köche tragen mit ihrem Können und vielen lokalen Spezialitäten dazu bei, dass sich unsere Gäste an Bord wohlfühlen. Zudem wird unsere Bar, bestückt mit sorgfältig ausgesuchten Weinen und erlesenen Spirituosen zum beliebten Treffpunkt an Bord.

Unterbringung :

- Suite:** 4 Aussenkabinen mit Fenstern auf dem Oberdeck G, privates Bad, zwei Betten, Salon, Fernseher, Videogerät, DVD, Kühlschrank. Die Suite 201 verfügt über zwei Doppelbetten, Suite 202 ein Doppelbett und ein Sofabett. Die Suiten 204 and 207 verfügen über drei Betten.
- Superior:** 9 Aussen-Doppelkabinen mit Fenster auf dem Oberdeck G, privates Bad und zwei Betten. Die Kabine 301 verfügt über ein Doppelbett und ein drittes Bett
- Premier:** 6 Aussen-Doppelkabinen mit Fenster auf dem Oberdeck G, privates Bad und zwei Betten; 2 Einzelkabinen mit Bullauge auf dem Oberdeck G mit privatem Bad.
- Standard Plus:** 11 Aussen-Doppelkabinen mit Bullauge oder Fenster auf Deck E mit privatem Bad und zwei Betten (mit Ausnahme von Kabine 640 ausgestattet mit einem Doppelbett);
 2 Aussen-Dreierkabinen mit Fenster auf Deck E mit privatem Bad und drei Betten
- Standard:** 12 Aussen-Doppelkabinen mit Bullauge auf Deck E mit halb-privatem* Bad, zwei Betten (Etagenbett).



Superior

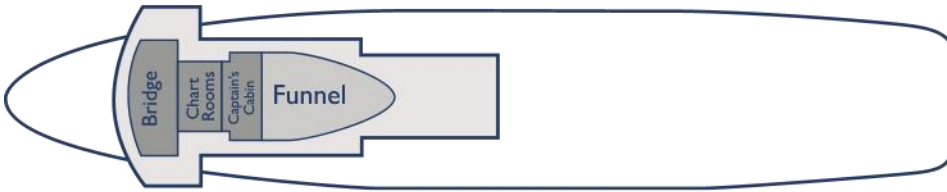


Standard Plus mit Fenster

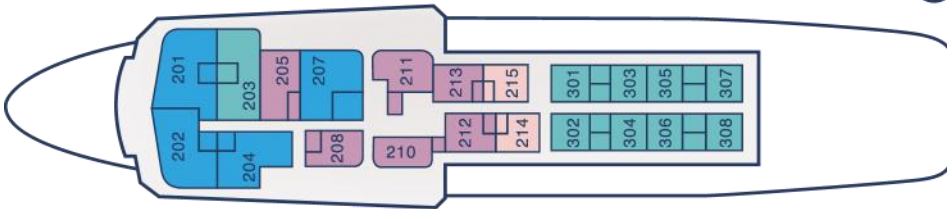
N.B.*Halbprivates Bad bedeutet, dass sich jeweils zwei Kabinen ein Bad mit Dusche und WC teilen. Das Bad befindet sich zwischen den Kabinen und kann jeweils von innen nach beiden Seiten hin geschlossen werden. Zudem verfügt jede Kabine noch über ein eigenes Waschbecken.

DECK PLAN

BRIDGE DECK **H**

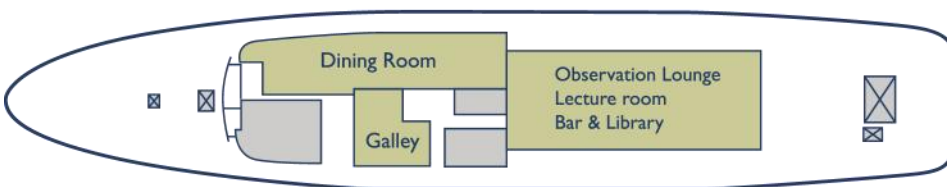


UPPER DECK **G**

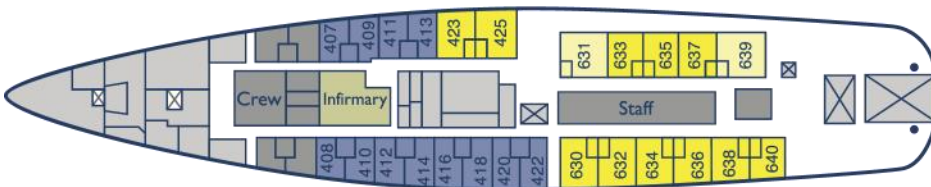


- 4 Suites
- 6 Premier twin private cabins
- 2 Premier single private cabins
- 9 Superior twin private cabins

MAIN DECK **F**



DECK **E**



- 12 Standard twin semi-private cabins
- 11 Standard Plus twin private cabins
- 2 Standard Plus triple private cabins

TERMINE 2025-26

Expeditionskreuzfahrten an Bord der USHUAIA . Ein- und Ausstiegshafen: Ushuaia, Argentinien			
Reisenummer	Reisedauer	Einstiegsdatum	Ausstiegsdatum
A131025	KLASSISCHE SÜDGEORGIENFAHRT Malwinen, Südgeorgien, Antarktische Halbinsel & Südliche Shetlandinseln (21 Nächte /22 Tage)	Oktober 13, 2025	November 03, 2025
A031125	KLASSISCHE ANTARKTIS Antarktische Halbinsel & Südliche Shetlandinseln (9 Nächte /10 Tage)	November 03, 2025	November 12, 2025
A121125	KLASSISCHE ANTARKTIS Antarktische Halbinsel & Südliche Shetlandinseln (10 Nächte /11 Tage)	November 12, 2025	November 22, 2025
A221125	KLASSISCHE ANTARKTIS Antarktische Halbinsel & Südliche Shetlandinseln (9 Nächte /10 Tage)	November 22, 2025	Dezember 01, 2025
A011225	KLASSISCHE ANTARKTIS Antarktische Halbinsel & Südliche Shetlandinseln (10 Nächte /11 Tage)	Dezember 01, 2025	Dezember 11, 2025
A111225	KLASSISCHE ANTARKTIS Antarktische Halbinsel & Südliche Shetlandinseln (9 Nächte /10 Tage)	Dezember 11, 2025	Dezember 20, 2025
A201225	KLASSISCHE ANTARKTIS Antarktische Halbinsel & Südliche Shetlandinseln (9 Nächte /10 Tage)	Dezember 20, 2025	Dezember 29, 2025
A291225	KLASSISCHE ANTARKTIS Antarktische Halbinsel & Südliche Shetlandinseln (9 Nächte /10 Tage)	Dezember 29, 2025	Januar 07, 2026
A070126	KLASSISCHE ANTARKTIS Antarktische Halbinsel & Südliche Shetlandinseln (9 Nächte /10 Tage)	Januar 07, 2026	Januar 16, 2026
A160126	KLASSISCHE ANTARKTIS Antarktische Halbinsel & Südliche Shetlandinseln (9 Nächte /10 Tage)	Januar 16, 2026	Januar 25, 2026
A250126(*)	KLASSISCHE ANTARKTIS Antarktische Halbinsel & Südliche Shetlandinseln (9 Nächte /10 Tage)	Januar 25, 2026	Februar 03, 2026
A030226	VORSTOSS INS WEDDELLMEER Antarktische Halbinsel, Südliche Shetlandinseln & Weddellmeer (11 Nächte /12 Tage)	Februar 03, 2026	Februar 14, 2026
A140226	ÜBER DEN POLARKREIS HINAUS Antarktische Halbinsel & Südliche Shetlandinseln (11 Nächte /12 Tage)	Februar 14, 2026	Februar 25, 2026
A250226	KLASSISCHE ANTARKTIS Antarktische Halbinsel & Südliche Shetlandinseln (10 Nächte /11 Tage)	Februar 25, 2026	März 07, 2026
A070326	KLASSISCHE ANTARKTIS Antarktische Halbinsel & Südliche Shetlandinseln (10 Nächte /11 Tage)	März 07, 2026	März 17, 2026
A170326	KLASSISCHE ANTARKTIS Antarktische Halbinsel & Südliche Shetlandinseln (9 Nächte /10 Tage)	März 17, 2026	März 26, 2026
A260326	KLASSISCHE ANTARKTIS Antarktische Halbinsel & Südliche Shetlandinseln (9 Nächte /10 Tage)	März 26, 2026	April 4, 2026

PREISE 2025-25

Alle angegebenen Preise sind pro Person und in US Dollar basierend auf Doppel- oder Dreibettbelegung angegeben. Zwei speziell ausgewiesene Einzelkabinen stehen zu einem besonderen Tarif zur Verfügung.

Spezialraten für Familien - Ein Kind (unter 16 Jahre) in Begleitung von zwei Erwachsenen reist kostenlos in einer Dreibett-Superiorkabine oder Dreibett-Suite (s. untenstehende Raten).

Reise	Kabinenkategorien						
	Standard Plus Triple	Standard Twin	Standard Plus Twin	Premier Twin	Premier Single	Superior Twin	Suite Twin
A131025 KLASSISCHE SÜDGEORGIENFAHRT Malwinen, Südgeorgien, Antarktische Halbinsel & Südliche Shetlandinseln (21 Nächte/22 Tage)	9.990	10.990	13.990	16.990	20.390	17.990	18.990
A031125 KLASSISCHE ANTARKTIS Antarktische Halbinsel & Südliche Shetlandinseln (9 Nächte/10 Tage)	5.190	5.690	6.790	7.990	9.590	8.790	9.390
A121125, A011225 & A070326 KLASSISCHE ANTARKTIS Antarktische Halbinsel & Südliche Shetlandinseln (10 Nächte/11 Tage)	6.790	7.390	8.890	10.490	12.490	11.490	12.290
A221125, A111225, A170326 & A260326 KLASSISCHE ANTARKTIS Antarktische Halbinsel & Südliche Shetlandinseln (9 Nächte/10 Tage)	6.120	6.730	7.990	9.450	11.320	10.390	11.120
A201225, A291225, A070126, A160126 & A250126(*) KLASSISCHE ANTARKTIS Antarktische Halbinsel & Südliche Shetlandinseln (9 Nächte/10 Tage)	7.390	7.990	9.780	11.430	13.690	12.580	13.460
A030226 VORSTOSS INS WEDDELLMEER Antarktische Halbinsel, Südliche Shetlandinseln & Weddellmeer (11 Nächte/12 Tage)	8.990	9.850	11.790	13.980	16.760	14.990	15.990
A140226 ÜBER DEN POLARKREIS HINAUS Antarktische Halbinsel & Südliche Shetlandinseln (11 Nächte/12 Tage)	8.990	9.850	11.790	13.980	16.760	14.990	15.990
A250226 KLASSISCHE ANTARKTIS Antarktische Halbinsel & Südliche Shetlandinseln (10 Nächte/11 Tage)	6.990	7.790	9.350	10.940	13.110	12.030	12.880

(*) Voyage A250126 under charter option

N.B. Die genannten Preise können Änderungen unterliegen, insbesondere kann es Zuschläge für den Treibstoff geben. Sollte jedoch der Rohölpreis in der Saison 2025-26 nicht über US\$100 pro Fass (Barrel) steigen, sehen wir davon ab, einen Zuschlag zu verlangen.

BEDINGUNGEN & KONDITIONEN

Preise

Alle angegebenen Preise sind pro Person und in US Dollar basierend auf Doppel- oder Dreibettbelegung angegeben. Zwei speziell ausgewiesene Einzelkabinen stehen zu einem besonderen Tarif zur Verfügung.

Einige Doppelkabinen (mit Ausnahme der Suiten) sind als Einzelkabinen erhältlich zum Preis der Doppelbelegung multipliziert mit 1.5. Suiten können zum doppelten Preis der Doppelbelegung gebucht werden. Ein drittes Bett in den Suite oder in Superiorkabine #301 kann für 50% der Doppelbelegungsrate gebucht werden.

Auf Anfrage können wir Doppelbelegungen arrangieren.

Alle Preise sind ohne Gewähr. Antarply Expeditions behält sich vor, veröffentlichte Preise, gegebenenfalls auch ohne vorherige Nachricht zu ändern.

Im Kreuzfahrtpreis enthalten:

- Reise an Bord der USHUAIA wie im Reiseplan beschrieben.
- Alle Mahlzeiten während der Reise an Bord der USHUAIA.
- Alle Landausflüge und Rundfahrten während der Reise mit Zodiacs.
- Vortragsprogramm mit renommierten Lektoren und kundige Führung durch erfahrene Expeditionsleiter und Guides.
- Alle Hafen- und andere erforderliche Steuern für unser Kreuzfahrtprogramm.
- Erläuterndes Material vor der Abfahrt.
- Detailliertes Reisetagebuch in englischer Sprache.

Im Kreuzfahrtpreis nicht enthalten:

Jegliche Art von Flugtickets, weder auf Linien- noch auf Charterflügen; Vor- und Anschlusslandprogramme; Transporte zum oder vom Schiff; Pass- oder Visakosten; Ankunfts- und Abfahrtstaxen, die von lokalen Regierungen gefordert werden; Mahlzeiten an Land; Gepäck-, Reiserücktritts- und Reisekrankenversicherung (wird dringend empfohlen); Kosten, die aufgrund von Übergepäck entstehen, sowie persönliche Ausgaben an Bord, wie Barkonsum und Telekommunikationskosten; und die übliche Zahlung von Trinkgeld am Ende der Reise (Richtlinien dazu erhalten Sie von uns).

Reservierungen und Zahlungen

Zur Bestätigung der Reservierung ist eine Anzahlung von 10 % des Reisepreises pro Person erforderlich. Eine weitere Anzahlung in Höhe von 20 % des Reisepreises ist 270 Tage vor der Abfahrt zu leisten. Die Restzahlung ist 90 Tage vor der Abfahrt fällig.

Stornierungen

Alle Stornierungsanträge müssen schriftlich eingereicht werden. Stornierungen, die 90 Tage vor der Abfahrt eingehen, werden nicht zurückerstattet, können aber als zukünftige Gutschrift verwendet werden.

Ab 89 Tagen bis einschließlich dem Tag der Abreise verfallen alle Anzahlungen und Tarife. Erfolgt die Stornierung innerhalb des Zeitraums von 89 Tagen und ist die vollständige Zahlung noch nicht eingegangen, wird die volle Vertragsstrafe fällig und die nicht gezahlten Beträge werden sofort fällig.

Aus diesen und anderen unten genannten Gründen wird Ihnen dringend empfohlen, eine Reiserücktrittsversicherung abzuschließen.

Antarply Expeditions behält sich vor, Reisen vor Beginn abzusagen. In diesem Fall werden Zahlungen vollständig zurückerstattet, ohne dass daraus weitere Verpflichtungen für Antarply Expeditions entstehen.

Reiseprogramme

Die von uns veröffentlichten Reiseprogramme dienen lediglich als Beispiel. Da Landgänge abhängig von den Wetter- und Eisverhältnissen vor Ort sind, müssen wir manchmal Alternativen vorschlagen. Unser Kapitän und der Expeditionsleiter entscheiden über notwendige Änderungen. Daraus entstehen für unsere Passagiere keinesfalls Ansprüche auf Rückzahlungen oder das Recht, bestimmte Programmpunkte einzuklagen.

Versicherung

Antarpply Expeditions fordert ihre Passagiere auf, eine umfassende Reiseversicherung abzuschließen, einschließlich Reiserücktritt und obligatorische medizinische Evakuierung und Repatriierung mit einem Minimum von US\$100.000. Antarpply Expeditions ist nicht verantwortlich für Verletzungen von Personen (mit oder ohne Todesfolge) oder für Schäden oder Verlust von Eigentum. Im Falle eines medizinischen Problems während der Reise, entweder an Bord oder an Land, das zu Kosten für die Evakuierung, die Nutzung des Flugzeugs oder die Rückführung führt, liegt die Verantwortung für die Zahlung dieser Kosten ausschließlich beim Passagier und Antarpply Expeditions lehnt ausdrücklich jede Verantwortung ab was auch immer (auch wenn nicht durch Reiseversicherung gedeckt).

Vertrag für Passagiere

Passagiere müssen den diesbezüglichen Vertrag unterzeichnen, der ihr Einverständnis mit allen Bedingungen der Kreuzfahrt belegt. Mit Annahme des Kreuzfahrttickets, akzeptiert der Passagier auch gleichzeitig die Vertragsbedingungen.

Dieses Dokument ist eine Übersetzung, vertragsbindend sind nur die englischen und spanischen Dokumente.

Version: June 27, 2024

Zusätzlicher Bildnachweis: Pablo Petracci

PREISE & AKTUELLE ANGEBOTE IN EUR erhalten Sie direkt von uns: [Kontakt & Information](#)



Auf Kurs! Inselreisen
Jürgen Stock
Sven-Hedin-Str. 8
D 22523 Hamburg
Fon: ++49 +40 57129651
Fax: ++49 +40 57129649
jstock@aufkursinselreisen.de
<https://www.aufkursinselreisen.de>
Geschäftssitz: Hamburg

ANTARCTICA & sub-Antarctic Islands including South Georgia 2026-27



- **WHY CHOOSE ANTARPLY EXPEDITIONS**
- **ITINERARIES - 2026-27 season**
Classic Antarctica | Weddell Sea Quest | Polar Circle Quest |
- **THE USHUAIA**
- **DATES & RATES - 2026-27 season**
- **TERMS & CONDITIONS**
- **PREISE & AKTUELLE ANGEBOTE IN EUR** erhalten Sie direkt von uns:

Kontakt & Information



Ihr Lotse auf den Reiselwelten der Meere

Auf Kurs! Inselreisen
Jürgen Stock
Sven-Hedin-Str. 8
D 22523 Hamburg
Fon: ++49 +40 57129651
Fax: ++49 +40 57129649
jstock@aufkursinselreisen.de
<https://www.aufkursinselreisen.de>
Geschäftssitz: Hamburg

WHY CHOOSE ANTARPLY EXPEDITIONS?

Experience Antarctica aboard one of the last authentic expedition vessels

The M/V USHUAIA represents a vanishing breed of true expedition ships - purpose-built for polar exploration, not luxury cruising. While modern vessels focus on amenities, we focus on what really matters: authentic Antarctic discovery.

Unmatched intimacy and expertise

With just 90 passengers, you'll enjoy exceptional access to our expedition team, open bridge policy, and crew interactions simply not possible on larger vessels. Our naturalists don't just lecture - they explore alongside you, sharing decades of polar expertise in an atmosphere that feels more like a research expedition than a commercial cruise.

Land together, explore together

Under 100 passengers means more time for you on landings - our entire expedition disembarks simultaneously at each site. While vessels carrying 100+ passengers must operate in rotational groups, limiting time ashore and creating crowded conditions, you'll experience each Antarctic landing with the full expedition community. No waiting for your turn, no rushed shore time, no divided groups missing shared discoveries.

Flexible exploration, not rigid schedules

Ice conditions change daily in Antarctica. Our experienced captain and expedition leader adapt our route to maximize wildlife encounters and landing opportunities. While larger operators stick to predictable itineraries, we go where conditions are optimal - often reaching areas others cannot access.

More than two decades of polar expertise

Since the early days of Antarctic tourism, Antarply has been pioneering responsible exploration. Our deep knowledge of Southern Ocean conditions, wildlife patterns, and optimal landing sites ensures experiences that newcomers to the market simply cannot match.

Small ship advantages, big expedition results

Navigate narrow channels and dock at exclusive landing sites where larger vessels cannot venture. Experience the Antarctica that early explorers encountered - wild, unpredictable, and profoundly moving.



CLASSIC ANTARCTICA

Expedition cruise to the Antarctic Peninsula & South Shetland Islands aboard the USHUAIA

DAY 1: Depart from Ushuaia

Embark the USHUAIA in the afternoon and meet your expedition and lecture staff. After you have settled into your cabins we sail along the famous Beagle Channel and the scenic Mackinlay Pass.

DAY 2 & 3: Crossing the Drake Passage

Named after the renowned explorer, Sir Francis Drake, who sailed these waters in 1578, the Drake Passage also marks the Antarctic Convergence, a biological barrier where cold polar water sinks beneath the warmer northern waters. This creates a great upwelling of nutrients, which sustains the biodiversity of this region. The Drake Passage also marks the northern limit of many Antarctic seabirds. As we sail across the passage, Antarpplly Expeditions' lecturers will be out with you on deck to help in the identification of an amazing variety of seabirds, including many albatrosses, which follow in our wake. The USHUAIA's open bridge policy allows you to join our officers on the bridge and learn about navigation, watch for whales, and enjoy the view. A full program of lectures will be offered as well.



The first sightings of icebergs and snow-capped mountains indicate that we have reached the South Shetland Islands, a group of twenty islands and islets first sighted in February 1819 by Capt. William Smith of the brig Williams. With favourable conditions in the Drake Passage our lecturers and naturalists will accompany you ashore as you experience your first encounter with the penguins and seals on Day 3.

DAY 4 to 7: Exploring the Antarctic Peninsula and South Shetland Islands



The South Shetland Islands are a haven for wildlife. Vast penguin rookeries, beaches ruled by Antarctic fur seals and Southern elephant seals make every day spent in this amazing island group unforgettable. Sailing through the narrow passage into the flooded caldera of Deception Island is breathtaking.

King George Island, the largest of the South Shetland Islands, features colonies of nesting Gentoo and Chinstrap Penguins, Kelp Gulls, Antarctic Shags, Antarctic Terns and Southern Giant Petrels and is home to scientific bases of many different countries. Chinstrap and Gentoo Penguins as well as elephant seals await you at Livingston Island.

The Antarctic Peninsula's remarkable history will provide you with a type of excitement often only associated with the early explorers. You will have plenty of time to explore its amazing scenery, a pristine wilderness of snow, ice, mountains and waterways, and an incredible wide variety of wildlife. Apart from penguins and seabirds you are very likely to see Weddell, crabeater and leopard seals as well as Minke, killer (orca) and humpback whales at close range.

We hope to navigate some of the most beautiful waterways (depending on the ice conditions): the Gerlache Strait, the Neumayer Channel, and the Lemaire Channel, the latter are narrow passages between towering rock faces and spectacular glaciers. We plan to make at least two landings per day, and possible landing sites may include.

Paradise Bay is perhaps the most aptly named place in the world, and we attempt a landing on the continent proper. After negotiating the iceberg-strewn waters of the Antarctic Sound, we hope to visit the bustling Adélie Penguin (over 100,000 pairs breed here) and Blue-eyed Cormorant colonies on Paulet Island. The Nordenskjöld expedition built a stone survival hut here in 1903. Today its ruins have been taken over by nesting penguins.

Further exploration may take you to the Melchior Island group, Cuverville Island, Portal Point, NekoHarbour, Pléneau Island and if ice conditions permit, to Petermann Island for a visit to the southernmost colony of Gentoo Penguins.

DAY 8 & 9: At Sea crossing the Drake Passage, northbound

We leave Antarctica and head north across the Drake Passage. Join our lecturers and naturalists on deck as we search for seabirds and whales and enjoy some final lectures. Take the chance to relax and reflect on the fascinating adventures of the past days on the way back to Ushuaia.



DAY 10: Arrival in Ushuaia

We arrive at the port of Ushuaia in the early morning and disembark the USHUAIA after breakfast.

Please note: The above itinerary is a guide only. Our exact route and program will vary to take best advantage of local weather and ice conditions and opportunities to view wildlife. Changes will be made by the Captain and/or Expedition Leader to facilitate the best results from the prevailing conditions. A daily program sheet will be issued on board. Flexibility is the key to success.

The itinerary for A21 | 26 will offer an extra day in the area of the Antarctic Peninsula and South Shetland Islands.



POLAR CIRCLE QUEST

Expedition cruise **A060127** to the Antarctic Peninsula, South Shetland Islands & endeavour to cross the Polar Circle aboard the **USHUAIA**

JANUARY 06: Depart from Ushuaia

Embark the USHUAIA in the afternoon and meet your expedition and lecture staff. After you have settled into your cabins we sail along the famous Beagle Channel and the scenic Mackinlay Pass.

JANUARY 07 & 08: At Sea – Crossing the Drake Passage

Named after the renowned explorer, Sir Francis Drake, who sailed these waters in 1578, the Drake Passage also marks the Antarctic Convergence, a biological barrier where cold polar water sinks beneath the warmer northern waters. This creates a great upwelling of nutrients, which sustains the biodiversity of this region.

The Drake Passage also marks the northern limit of many Antarctic seabirds. As we sail across the passage, Antarpplly Expeditions' lecturers will be out with you on deck to help with the identification of an amazing variety of seabirds, including many albatrosses, which follow in our wake.

The USHUAIA's open bridge policy allows you to join our officers on the bridge and learn about navigation, watch for whales, and enjoy the view. A full program of lectures will be offered as well.

The first sightings of icebergs and snow-capped mountains indicate that we have reached the South Shetland Islands, a group of twenty islands and islets first sighted in February 1819 by Capt. William Smith of the brig *Williams*. With favourable conditions in the Drake Passage our lecturers and naturalists will accompany you ashore as you experience your first encounter with the penguins and seals on Day 3.



JANUARY 09 to 14: Exploring the Antarctic Peninsula, the South Shetland Islands, and endeavour to cross the Polar Circle



Exquisite beauty and pristine landscapes are waiting for you on the western side of the Antarctic Peninsula. Myriads of icebergs with different shades and shapes are floating free in the waterways around the continent. The Antarctic Peninsula's remarkable history will also provide you with a type of excitement often only associated with the early explorers. You will have plenty of time to explore its amazing scenery and a wide variety of wildlife. Apart from Adélie, Gentoo and Chinstrap Penguins and other seabirds you are likely to encounter Weddell, crabeater, fur and leopard seals as well as Minke whales and orcas at close range. At this time of year it is also very likely to encounter big cetaceans, such as humpback, Fin and Sei whales in the area.



We hope to navigate some of the most beautiful waterways the area has to offer, such as the Gerlache Strait, Errera Channel, Neumayer Channel and the extremely narrow Lemaire Channel. Possible landing sites may include Paradise Bay, which is perhaps the most aptly named place in the world with its impressive glacial fronts and mountains, Cuverville Island, home of the biggest Gentoo Penguin colony in the Peninsula surrounded by glaciers and castellated icebergs, and the British Museum and Post office Port Lockroy.

As further exploration will lead us far South of the Lemaire Channel in quest of the Polar Circle, we might also visit the Ukrainian Station Vernadsky, the former British base Faraday, where the ozone hole

was first spotted, the rugged Yalour Islands and south of the Polar Circle Detaille Island.

On our way North we plan to explore the South Shetland Islands. The volcanic island group is a haven for wildlife. Vast penguin rookeries and seals hauling out on the shorelines make every day spent here unforgettable. Sailing through the narrow passage into the flooded caldera of Deception Island is truly amazing, so is visiting the crescent-shaped island Half Moon, home to Chinstrap Penguins in breathtaking surroundings.

JANUARY 15 & 16: At Sea – Crossing the Drake Passage, northbound

We leave Antarctica and head north across the Drake Passage. Join our lecturers and naturalists on deck as we search for seabirds and whales and enjoy some final lectures. Take the chance to relax and reflect on the fascinating adventures of the past days on the way back to Ushuaia.



JANUARY 17: Arrival in Ushuaia

We arrive at the port of Ushuaia in the early morning and disembark the USHUAIA after breakfast.

Please note: The above itinerary is a guide only. Our exact route and program will vary to take best advantage of local weather and ice conditions and opportunities to view wildlife. Changes will be made by the Captain and/or Expedition Leader to facilitate the best results from the prevailing conditions and they will try their best to reach the Polar Circle. However, if ice conditions do not allow access the route might be changed. A daily program sheet will be issued on board. Flexibility is the key to success.



WEDDELL SEA QUEST

Expedition cruise **A170127** to the Antarctic Peninsula, South Shetland Islands & the Weddell Sea
 Aboard the **USHUAIA**

The Weddell Sea will always be remembered as the polar region that still echoes the ill-fated expedition of the great British polar explorer Sir Ernest Shackleton. After Amundsen and Scott had reached the South Pole, Shackleton planned the Imperial Trans Antarctic Expedition to make the first crossing of Antarctica, from the Weddell Sea to the Ross Sea via the South Pole. The 1914 expedition was a failure but it produced one of the greatest stories in the history of polar exploration. His ship, the *Endurance* was beset in the ice almost in sight of her destination, Vahsel Bay, and after drifting northwards, eventually sank. The crew camped out on the pack-ice and slowly made its way to Elephant Island in the South Shetland Islands and, as there was no hope of rescue, Shackleton determined to go for help. He decided to head for South Georgia. Shackleton and five companions set out in one of the lifeboats across 800 miles (1,300 km) of the stormiest water in the world. Sixteen days later, worn out, soaked and hungry they sighted the southern coast of South Georgia. But they still had to cross the interior of the island, as the whaling stations were all situated on the northern coast.



The interior of South Georgia had never been surveyed, and they had to guess their route, but after a difficult march they finally found their way to the whaling station Stromness, where they did get help. However, it would take them another three attempts to get back to Elephant Island before the 22 marooned men of the *Endurance* were rescued. Through Shackleton's outstanding courage and leadership his men survived.



JANUARY 17: Depart from Ushuaia

Embark the USHUAIA in the afternoon and meet your expedition and lecture staff. After you have settled into your cabins we sail along the famous Beagle Channel and the scenic Mackinlay Pass.

JANUARY 18 & 19: At Sea – Crossing the Drake Passage

Named after the renowned explorer, Sir Francis Drake, who sailed these waters in 1578, the Drake Passage also marks the Antarctic Convergence, a biological barrier where cold polar water sinks beneath the warmer northern waters. This creates a great upwelling of nutrients, which sustains the biodiversity of this region. The Drake Passage also marks the northern limit of many Antarctic seabirds. As we sail across the passage, Antarpply Expeditions' lecturers will be out with you on deck to help with the identification of an amazing variety of seabirds, including many albatrosses, which follow in our wake. The USHUAIA's open bridge policy allows you to join our officers on the bridge and learn about navigation, watch for whales, and enjoy the view. A full program of lectures will be offered as well.

The first sightings of icebergs and snow-capped mountains indicate that we have reached the South Shetland Islands, a group of twenty islands and islets first sighted in February 1819 by Capt. William Smith of the brig *Williams*.

With favourable conditions in the Drake Passage our lecturers and naturalists will accompany you ashore as you experience your first encounter with the penguins and seals on Day 3.

JANUARY 20 to 22: Exploring the Weddell Sea

This is where huge tabular icebergs roam. In some years, the Erebus & Terror Gulf and Weddell Sea are chock-a-block with ice, making for exciting ice navigation. Get up early and go out on deck. It may be 3:30 h in the morning, but the sunrises will be unlike anything you've ever seen. Huge tabular bergs break from the Larsen, Ronne, and Filchner ice shelves and combine with one-year-old and multi-year sea ice to produce a floating, undulating panorama of rugged ice scenery. All-white Snow Petrels are likely to be coursing over the floes, often joined by Pintado Petrels.

The usual passage to the east side of the Antarctic Peninsula traverses the Antarctic Sound, which is 30 miles (48 km) long and 7-12 miles (11-19 km) wide and runs northwest-to-southeast. Hope Bay and the Argentine Station Esperanza



are located on the western side of the Sound. Brown Bluff, a promontory on the Tabarin Peninsula, is located south of Hope Bay. Both of them might be possible landing sites. The Weddell Sea represents the centre of the Peninsula's Adélie Penguin population. Devil Island, Paulet Island and the already mentioned sites, might give us ample proof of this. The number of penguins is stunning. Sometimes juvenile Emperor Penguins have been sighted, riding ice floes but are by no means regular in the area.

This region also teems with vibrant exploration history. The most bizarre of these tales involves the Swedish Antarctic Expedition of 1901-03 under the command of geologist Otto Nordenskjöld. Four visitor sites have links to this expedition: Hope Bay, Paulet Island, Snow Hill Island, and Cape Well-Met on Vega Island. Our expedition staff will be pleased to share their exciting story with you. Nordenskjöld's expedition was the first to overwinter in the Peninsula. His ship the *Antarctic*, under the command of the famous Norwegian whaling captain Carl Anton Larsen,

was trapped in the ice and sank, but the men survived on different locations and even managed to carry out significant scientific research in the area.

JANUARY 23 to 25: Exploring the Antarctic Peninsula and South Shetland Islands

The Antarctic Peninsula's remarkable history will also provide you with a type of excitement often only associated with the early explorers. You will have plenty of time to explore its amazing scenery, a pristine wilderness of snow, ice, mountains and waterways and a wide variety of wildlife. Apart from Gentoo and Chinstrap Penguins and other seabirds you are likely to encounter Weddell, crabeater and leopard seals as well as Minke whales and orcas at close range.

We hope to navigate some of the most beautiful waterways: the Gerlache Strait, Errera Channel and Neumayer Channel. Possible landing sites may include Paradise Bay, which is perhaps the most aptly named place in the world with its impressive glacial fronts and mountains, Cuverville Island, home of the biggest Gentoo Penguin colony in the Peninsula surrounded by glaciers and castellated icebergs, and the British Museum and Post office at Port Lockroy.

Further exploration will lead us to the South Shetland Islands. The volcanic island group is a haven for wildlife. Vast penguin rookeries and seals hauling out on the shorelines make every day spent here unforgettable.

We plan to sail through the narrow passage into the flooded caldera of Deception Island - the largest of three recent volcanic centres in the South Shetlands - which is truly amazing. Once inside, the rising slope of the black, cinder-covered volcanic rim can be walked uphill to a rather spectacular vantage point. We also aim to visit the crescent-shaped island Half Moon, home to Chinstrap Penguins in breathtaking surroundings, in the entrance of Moon Bay between Greenwich and Livingston Islands.



JANUARY 26 & 27: At Sea – Crossing the Drake Passage, northbound

We leave Antarctica and head north across the Drake Passage. Join our lecturers and naturalists on deck as we search for seabirds and whales and enjoy some final lectures. Take the chance to relax and reflect on the fascinating adventures of the past days on the way back to Ushuaia.

JANUARY 28: Arrival in Ushuaia

We arrive at the port of Ushuaia in the early morning and disembark the USHUAIA after breakfast.

Please note: The above itinerary is a guide only. Our exact route and program will vary to take best advantage of local weather and ice conditions and opportunities to view wildlife. Changes will be made by the Captain and/or Expedition Leader to facilitate the best results from the prevailing conditions and they will try their best to reach the Weddell Sea. However, if ice conditions do not allow access the route might be changed to West Antarctica. A daily program sheet will be issued on board. Flexibility is the key to success.



CLASSIC SOUTH GEORGIA

Expedition cruise **A131026** to the Falkland Islands (Malvinas), South Georgia, Antarctic Peninsula & South Shetland Islands

Aboard the **USHUAIA**

South Georgia offers a spectacular scenery, outstanding wildlife, history of human endeavour and is at the same time such a remote island group, that a visit turns into a real privilege.

It is easy to think "small" with islands, but South Georgia is something very different. The mountain ranges offer a beguiling landscape. There are sheltered valleys with meltwater streams, tussock grass covered moraines with close-up wildlife. Glaciers cover the mountains and even huge tabular icebergs from the shelves of the far south thump along South Georgia's weather shore to become features of its great landscape. Come and join us to explore all the facets South Georgia has to offer.

In spring one of the highlights is certainly watching elephant seals giving birth on the beaches of South Georgia. In October, we will not only witness these touching moments but also be able to observe, how the cows get to know their pups by vocalization and checking out their particular scent by caressing and sniffing them for up to 30 minutes before nurturing them for the first time. Big elephant seal bulls will be most active defending their harems. There will be bull fighting on the beaches and awe inspiring moments are almost guaranteed.

King Penguins are of course also around. As this species has an odd breeding cycle of 14 months, there are always huge groups of King Penguins involved in the breeding process no matter when one arrives at South Georgia. With a little luck we will be spotting the first Macaroni Penguins arriving at South Georgia. Red eyes and golden crests make these little, 28-inch birds quite spectacular. Their efforts at leaping out of angry seas onto slippery, rocky ledges and then climbing high up a dauntingly steep hillside with stumpy bright pink legs will fill us with admiration for their tenacity.



Black-browed Albatross, Grey-headed and Light-mantled Sooty Albatross are also tending to their nests. We might see Wandering Albatross soaring the skies close to their nesting sites. Unfortunately, their most important breeding site, Prion Island, will be closed for the season due to repairs.

OCTOBER 13: Ushuaia

In the afternoon we will board the USHUAIA. A welcome drink and then an introduction to the crew and expedition staff will follow, and we will have time to get to know our new shipmates. The ship will then set sail towards the Western Falkland Islands (Malvinas), known for their rugged beauty and wealth of seabirds and waterfowl.

OCTOBER 14: At Sea

The open bridge policy on the USHUAIA allows us to join the officers on the bridge and learn about navigation, watch for marine life, and enjoy the views of the open ocean. These waters are also home to an interesting group of seabirds, which often ride the currents created in the wake of the ship, such as albatrosses and petrels. Join the expedition staff and naturalists on deck whilst we are at sea as we search for seabirds and other local wildlife, such as orcas and dolphins. An interesting selection of lectures will help us to prepare for our first excursions in the Falkland Islands (Malvinas).

OCTOBER 15: Western Falkland Islands (Malvinas)

With favourable conditions, our lecturers and naturalists will accompany you on your first excursion on October 15, 2026.

On the western coast we might visit the following islands:

**West Point Island**

West Point Island lies off the most north-westerly point of mainland West Falkland (Malvinas). The attractive settlement sits on the edge of a small harbour on the eastern side of the Island, in the lee of Black Bog Hill and Michael's Mount. The valley between these two peaks rolls over the centre of the island to the dramatic Devil's Nose, one of the Island's main attractions. From here visitors are treated to splendid views of Cliff Mountain, the Island's highest point at 1,250 ft (381 m), and the highest cliffs in the Falklands (Malvinas). This is where we will encounter a vast colony of Southern Rockhopper Penguins and Black-browed Albatrosses, nesting together in close vicinity.

Carcass Island

Carcass Island lies to the north-west of the Falklands archipelago (Malvinas). A mature tussac plantation covers much of the lower ground below Jason Hill to the east. The availability of abundant cover and the absence of cats, rats and mice throughout the island have made for a spectacularly large population of small birds, which is one of Carcass Island's most delightful features. Gentoo and Magellanic Penguins do also nest here. Peale's and Commerson's dolphins come frequently close to the shoreline to get a glimpse of the visitors as well. At the settlement with its beautiful gardens, we are invited to enjoy tea and cookies with the locals.

Overnight we will sail around the northern islands of the archipelago in easterly direction to reach the capital, Stanley, in the following morning.

OCTOBER 16: Eastern Falkland Islands (Malvinas) - At Sea

In the morning hours we will have time to explore the quaint little town of Stanley and its wonderful Museum, souvenir shops and pubs. The town was established in the early 1840's. Isolation and the weather conditions made life hard, but progress was gradual and punctuated by the extremely eventful times of involvement in two world wars.

For those who are more interested in the outstanding wildlife the Islands have to offer, you do not even have to leave town to enjoy it. Southern Giant Petrels often fly close to the shoreline. The endemic Falkland Steamer Ducks abound on the shorelines while Kelp Gulls can often be seen flying together with Dolphin Gulls. The less obvious but frequent visitors to Stanley area are Black-crowned Night Herons, Variable Hawks and Peregrine Falcons. Turkey Vultures are regularly seen on top of any prominent building. Many pairs of Upland Geese frequent the park, and it might be nice to take a stroll around the gardens of town to see some of the singing birds as well.

In the afternoon it is time to set sail, heading for South Georgia.





OCTOBER 17 & 18: At Sea

An extensive lecture program will be offered during the days at sea. Expert naturalists share their knowledge of the wildlife and unique ecosystems we will encounter throughout our voyage. South Georgia is widely regarded as one of the most beautiful and inspiring places on earth with more wildlife than virtually anywhere else on the planet.

OCTOBER 19: At Sea - South Georgia

South Georgia will come in sight! Though extremely isolated, it has amazing scenery ranging from high mountains and mighty glaciers to deep fjords and low-lying grassland. If the weather is favourable, we would aim to visit one of the following sites in the late afternoon:

Elsehul

Situated at the northwestern extremity of South Georgia on the eastern side of the knife-edged summit ridges of Parydian Peninsula, Elsehul is a beautiful little harbour. It is the only visitor site on the island, where colonies of Black-browed and Grey-headed Albatrosses can be viewed from zodiacs within the protection of sheltered inshore waters.

Right Whale Bay

Right Whale Bay is a bay 1.5 miles (2.4 km) wide, entered between Craigie Point and Nameless Point along the north coast of South Georgia. The name dates back to at least 1922, when South Georgia was still a centre for commercial whaling. Today we hope to encounter a small colony of King Penguins, along with giant petrels, gulls and breeding fur seals on the black ashen beach.

OCTOBER 20 to 24: South Georgia

Our exact itinerary will depend on local land and sea conditions, but the following destinations are among those that we would like to explore:

Salisbury Plain

Sometimes called the "Serengeti of the South", Salisbury Plain is a wildlife site without parallel. Several large glaciers provide a dramatic backdrop for the tens of thousands of King Penguins that nest in the tussock grass of this remarkable ecosystem. The wide beach makes for excellent walking as we visit the colony, where we are literally surrounded and delightfully outnumbered by throngs of curious, gentle penguins. Elephant seals also abound, as well as Southern Giant Petrels and the occasional wandering Gentoo Penguin. Prepare for an awe-inspiring experience.

Willis Islands

The Willis Islands form a dramatic western outpost, rising 1,800 feet from the Southern Ocean. These rugged, tussock-covered peaks are a spectacular sanctuary for wildlife, home to colonies of albatrosses and thriving populations of macaroni penguins. This remote ecosystem offers an unforgettable glimpse into one of the world's richest and most biodiverse seabird habitats.

Grytviken

Grytviken lies within King Edward Cove, a sheltered harbour tucked between Hope Point and Hobart Rock on the western shore of Cumberland East Bay. The rusting ruins of the Grytviken whaling station are situated on a level plain at the head of the cove, backed by steep hills and mountains. Now the site of the South Georgia Museum, the station remains a focal point of interest for many visitors, as does Sir Ernest Shackleton's grave in the nearby whaler's cemetery and his memorial cross on Hope Point. The scenery in this area is exceptionally beautiful even by South Georgia standards: the glaciers and snow-covered peaks of the Allardyce Range – Mt. Sugartop, Mt. Paget, Mt. Roots, Nordenskjöld Peak, Mt. Kling and Mt. Brooker – form a magnificent backdrop to the cove, and the views from King Edward Point in particular, must be among the finest on earth.





Godthul

Situated 5.58 miles (9 km) east of Cumberland East Bay on the eastern shores of Barff Peninsula, Godthul is a 1.86 miles (3 km) long inlet that lies between Cape George and Long Point. Gentoo Penguins are abundant on the tussac plateau and Light-mantled Sooty Albatrosses echo off the natural cliff amphitheatre that encircles the harbour. A floating factory ship serviced by two whale catchers was stationed here each summer between 1908 and 1929. A small shore depot supporting the whaling operations was established close by the stream in the southeast corner of the harbour, and the rusting barrels, wooden shed and boats are fascinating relics of the whaling era, as is the impressive collection of whale and elephant seal bones scattered along the beach.

St Andrews Bay

The surf beaten coastline at St. Andrews Bay runs north-south in a 1.86 mile (3 km) long uninterrupted sweep of fine dark sand, covered in penguins and seals and bounded in the interior by the Cook, Buxton and Heaney Glaciers. The bay hosts the biggest colony of King Penguins on South Georgia. Now in springtime, the beach is also carpeted with elephant seals. Such a large assemblage of wildlife attracts an entourage of persistent and voracious scavengers. Sheathbills dart in and around the penguin colony. Pintado Petrels nest in a small number on the cliffs north of St. Andrews Bay. Leopard seals patrol the rocks at this end of the beach too, hunting for penguins along the edge of kelp beds. A few White-chinned Petrels and Light-mantled Sooty Albatrosses nest on the tussac slopes. Brown Skuas and Antarctic Terns breed on the outwash plain and scree slopes at the north end of the beach, defending their nest sites with their characteristic noise and vigour.

Cooper Bay

Cooper Bay is found at the southeast extremity of South Georgia. There is a wealth of wildlife at this site, in a spectacular setting. Fascinating volcanic rocks tower over small fjords, giving a stunning invitation for a thrilling zodiac cruise to observe wildlife from the waterfront. Watch out for Chinstrap and Macaroni Penguins.

Drygalski Fjord

Drygalski Fjord is also located in the far southeast of the island. The glaciers found in this dramatic fjord have retreated significantly in recent decades, but they remain one of the most striking features of this coastline, particularly the Risting and Jenkins Glaciers. With a little luck, we might see the glaciers calve and witness the birth of a new iceberg from on board the ship.



OCTOBER 25 & 26: At Sea

We spend the next two days crossing the Scotia Sea towards the Antarctic Peninsula offering opportunities to be out on deck, catch up on some reading, check through and edit our photos, or simply reflect on the magical experiences of the last days on South Georgia. Lectures and other activities will be offered throughout these days.

OCTOBER 27: Elephant Island, South Shetland Islands

We hope to have a chance to visit the enigmatic Elephant Island. Sir Ernest Shackleton fans will need no introduction to this historic windswept island. In 1916 Shackleton was forced to leave 22 of his men stranded on these shores, while he and five others embarked on an unbelievable last-ditch rescue attempt. What followed is one of the greatest rescue stories of all time.

Every passenger will return with a greater knowledge of this gripping tale of adventure in a truly remarkable part of the world.

OCTOBER 28: At Sea - Antarctic Peninsula: Antarctic Sound

Our expedition team will prepare you for our experience in the Antarctic Peninsula and South Shetland Islands.



Later today, we hope to arrive at the Antarctic Peninsula in the area of the scenic Antarctic Sound. Here we will try to land at one of the following landing sites:

Argentine Antarctic Station Esperanza

We will try to sail the passage to the east side of the Antarctic Peninsula, which traverses the Antarctic Sound and runs northwest-to-southeast. Hope Bay and the Argentine Station Esperanza are located on the western side of the Sound.

Brown Bluff

Brown Bluff, a promontory on the Tabarin Peninsula, is located south of Hope Bay. Both of them might be possible landing sites. The Weddell Sea represents the centre of the Peninsula's Adélie Penguin population.

OCTOBER 29 to 31: Antarctic Peninsula and South Shetland Islands

Our expedition team will prepare you for our experience in the Antarctic Peninsula and South Shetland Islands.

Gerlache Strait

This region of broad straits, mountainous islands, protected bays, and narrow channels offer moments of solitude. A profusion of tall peaks humans have never climbed and vast glaciers flowing inexorably seaward are the physical features here.

Hydrurga Rocks

We might visit Hydrurga Rocks, a small group of islets, which lie east of Two Hummock Island in the Palmer Archipelago, at the northern entrance of the Gerlache Strait. Chinstrap Penguins, Blue-eyed Shags and Kelp Gulls are confirmed breeders here.

Cuverville Island

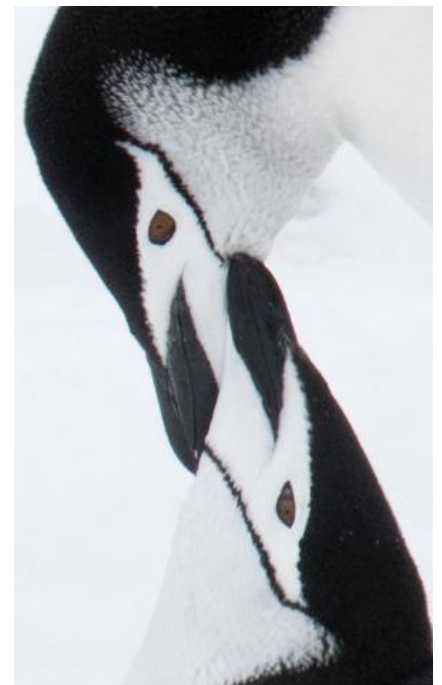
We may also go to Cuverville Island, which lies in the scenic Errera Channel, in the centre of the Gerlache Strait. A well-defined raised beach forms a nesting site for many Gentoo Penguins here. On our way north we plan to explore the South Shetland Islands.

Deception Island

We plan to sail through the narrow passage into the flooded caldera of Deception Island - the largest of three recent volcanic centres in the South Shetlands- which is truly amazing. Once inside, the rising slope of the black, cinder-covered volcanic rim can be walked uphill to a rather spectacular vantage point.

Half Moon Island

This crescent-shaped island, in the entrance of Moon Bay between Greenwich and Livingston Islands, is home to Chinstrap Penguins in breathtaking surroundings.



NOVEMBER 01 & 02: At Sea

We leave Antarctica and head north across the Drake Passage. Join our lecturers and naturalists on deck as we search for seabirds and whales. We will also enjoy some final lectures. Take the chance to relax and reflect on the fascinating adventures we have had over the past days.

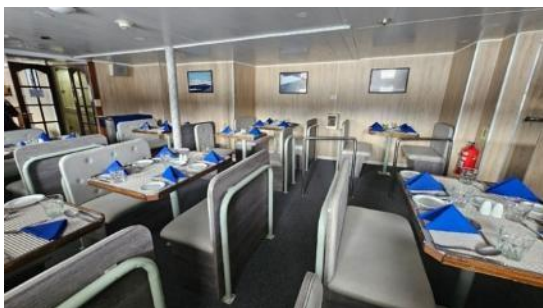
NOVEMBER 03: Ushuaia

We arrive at the port of Ushuaia in the early morning and disembark the USHUAIA after breakfast.

Please note: *The above itinerary is a guide only. Our exact route and program will vary to take best advantage of local weather and ice conditions and opportunities to view wildlife. Changes will be made by the Captain and/or Expedition Leader to facilitate the best results from the prevailing conditions. A daily program sheet will be issued on board. Flexibility is the key to success.*

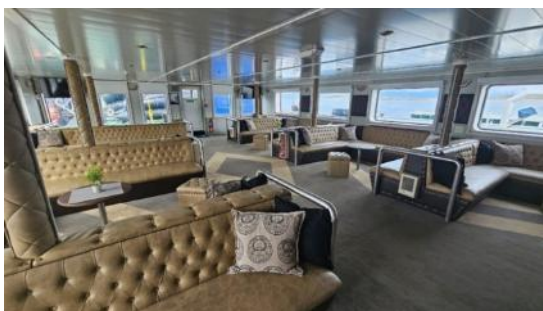


THE USHUAIA



Originally built for the United States agency NOAA (National Oceanic & Atmospheric Administration), the USHUAIA has been refurbished to accommodate a maximum of 90 passengers in 46 comfortable cabins and suites.

The ice-strengthened polar vessel USHUAIA is very well appointed and provides ample deck space and an open bridge policy. The full complement of inflatable landing craft ensures superb landings and wildlife viewing opportunities on the otherwise inaccessible coastline.



All cabins include ample storage space. Public areas feature a large dining room (one sitting), an open-plan observation lounge / lecture room with modern multimedia equipment, bar and a well-stocked library. There is also a small infirmary.

Our expert captain, officers and crew are highly experienced in Antarctic navigation and have a great love of nature. We provide a specialist team of international expedition leaders and lecturers, all extremely knowledgeable, enthusiastic, helpful and dedicated to the protection of the environment. Our chefs prepare excellent cuisine including many local specialties, and the bar is well-stocked with carefully selected wines and spirits.



Superior

Accommodation:

Suites: 4 Outside cabins with windows on the upper deck G, private facilities, two lower berths, lounge, TV, DVD player and fridge. Suite 201 features two double beds, Suite 202 one double bed and a sofa bed. Suites 204 and 207 feature three lower single beds.

Superior: 9 Twin outside cabins with windows on the upper deck G, private facilities, two lower berths. Cabin 301 has one double and one single bed.

Premier: 6 Twin outside cabins with windows on the upper deck G, private facilities, two lower berths;
2 Single cabins with portholes (view obstructed by lifeboat) on the upper deck G, private facilities.

Standard Plus: 11 Twin outside cabins with portholes or windows on deck E, private facilities, two lower berths. Cabin 640 has one double bed.
2 Triple outside cabins with windows on deck E, private facilities, three lower berths.

Standard: 12 Twin outside cabins with portholes on deck E, semi-private facilities, two berths (upper/lower).

N.B. Semi-private facilities: Two cabins share one bathroom accessible from both cabins (shower and WC). Each cabin is also equipped with its own washbasin.



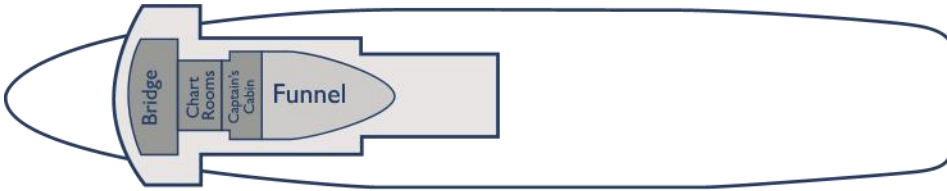
Standard Plus Twin with window



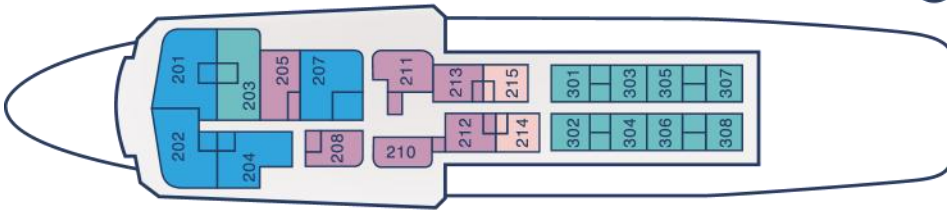
Standard Twin with porthole

DECK PLAN

BRIDGE DECK **H**

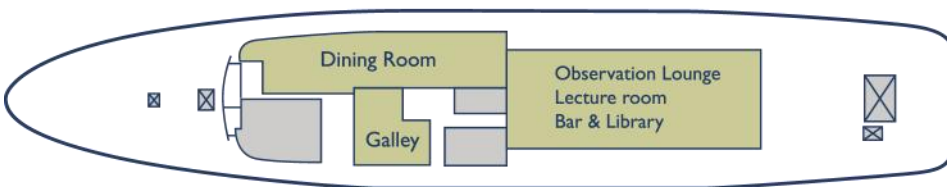


UPPER DECK **G**

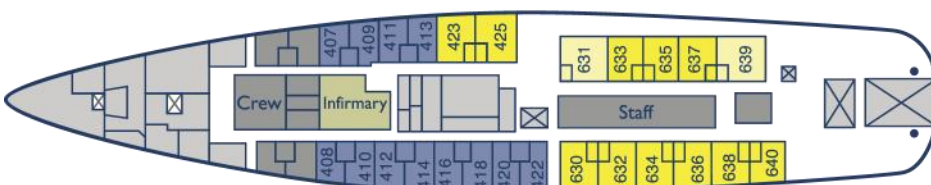


- 4 Suites
- 6 Premier twin private cabins
- 2 Premier single private cabins
- 9 Superior twin private cabins

MAIN DECK **F**



DECK **E**



- 12 Standard twin semi-private cabins
- 11 Standard Plus twin private cabins
- 2 Standard Plus triple private cabins

DATES & RATES 2026-27

Expedition cruises on board the USHUAIA . Port of embarkation and disembarkation: Ushuaia, Argentina			
Voyage Code	Itinerary & Duration	Embarkation	Disembarkation
A131026	CLASSIC SOUTH GEORGIA Falkland Islands (Malvinas), South Georgia & Antarctica (21 nights/22 days)	October 13, 2026	November 03, 2026
A031126	CLASSIC ANTARCTICA Antarctic Peninsula & South Shetland Islands (9 nights/10 days)	November 03, 2026	November 12, 2026
A121126	CLASSIC ANTARCTICA Antarctic Peninsula & South Shetland Islands - (9 nights/10 days)	November 12, 2026	November 21, 2026
A211126	CLASSIC ANTARCTICA Antarctic Peninsula & South Shetland Islands (10 nights/11 days)	November 21, 2026	December 01, 2026
A011226	CLASSIC ANTARCTICA Antarctic Peninsula & South Shetland Islands - (9 nights/10 days)	December 01, 2026	December 10, 2026
A101226	CLASSIC ANTARCTICA Antarctic Peninsula & South Shetland Islands (9 nights/10 days)	December 10, 2026	December 19, 2026
A191226	CLASSIC ANTARCTICA Antarctic Peninsula & South Shetland Islands (9 nights/10 days)	December 19, 2026	December 28, 2026
A281226	CLASSIC ANTARCTICA Antarctic Peninsula & South Shetland Islands (9 nights/10 days)	December 28, 2026	January 06, 2027
A060127 (*)	POLAR CIRCLE QUEST Antarctic Peninsula & South Shetland Islands (11 nights/12 days)	January 06, 2027	January 17, 2027
A170127	WEDDELL SEA QUEST Antarctic Peninsula, South Shetland Islands & Weddell Sea (11 nights/12 days)	January 17, 2027	January 28, 2027
A280227	CLASSIC ANTARCTICA Antarctic Peninsula & South Shetland Islands - (9 nights/10 days)	February 28, 2027	March 09, 2027
A090327	CLASSIC ANTARCTICA Antarctic Peninsula & South Shetland Islands - (9 nights/10 days)	March 09, 2027	March 18, 2027
A180327	CLASSIC ANTARCTICA Antarctic Peninsula & South Shetland Islands (9 nights/10 days)	March 18, 2027	March 27, 2027
A270327	CLASSIC ANTARCTICA Antarctic Peninsula & South Shetland Islands (9 nights/10 days)	March 27, 2027	April 5, 2027

(*) Currently under charter option

RATES 2026-27

All rates are quoted in US Dollars per person, based on twin or triple occupancy. Two dedicated Premier single cabins are available at a special single rate.

Special rates for families - A child (under 16 years) accompanied by two adults will be free of charge in a triple Superior cabin or triple Suite (see rates below).

Voyage:	Cabin Categories:						
	Standard Plus Triple	Standard Twin	Standard Plus Twin	Premier Twin	Premier Single	Superior Twin	Suite Twin
A131026 CLASSIC SOUTH GEORGIA Falkland Islands (Malvinas), South Georgia & Antarctica (21 nights/22 days)	11,600	12,790	14,590	17,180	20,390	18,690	19,990
A031126 CLASSIC ANTARCTICA Antarctic Peninsula & South Shetland Islands (9 nights/10 days)	5,490	6,120	6,890	7,990	9,590	8,790	9,430
A121126, A011226, A101226, A280227, A090327, A180327 & A270327 CLASSIC ANTARCTICA Antarctic Peninsula & South Shetland Islands (9 nights/10 days)	6,390	7,190	7,990	9,450	11,320	10,390	11,120
A211126 CLASSIC ANTARCTICA Antarctic Peninsula & South Shetland Islands (10 nights/11 days)	7,190	7,790	8,980	10,490	12,490	11,490	12,290
A191226, A281226 CLASSIC ANTARCTICA Antarctic Peninsula & South Shetland Islands (9 nights/10 days)	7,690	8,390	9,790	11,430	13,690	12,580	13,460
A060127 (*) POLAR CIRCLE QUEST Antarctic Peninsula & South Shetland Islands (11 nights/12 days)	9,390	10,260	11,990	13,990	16,760	15,390	16,450
A170127 WEDDELL SEA QUEST Antarctic Peninsula, South Shetland Islands & Weddell Sea (11 nights/12 days)	9,390	10,260	11,990	13,990	16,760	15,390	16,450

(*) Currently under charter option

N.B. All rates are subject to change, especially possible fuel surcharges. However, there will be NO fuel surcharge for the 2026-27 season if the price of the barrel of crude oil is US\$100 or lower.

TERMS & CONDITIONS

Rates

All rates are quoted in US Dollars per person, based on twin or triple occupancy. Two dedicated Premier single cabins are available at a special single rate.

A limited number of twin cabins (except Suites) are available for single occupancy at 1.5 times the share rate. Suites may be reserved at 2 times the share rate. A third berth in the Suites and Superior #301 may be occupied at 50% of the published twin share rate.

Shared accommodation can be arranged on request.

All rates are subject to change and Antarply Expeditions reserves the right to modify the published rates without prior notice.

Included in the cruise price:

- Voyage aboard the USHUAIA as indicated in the itinerary.
- All meals throughout the voyage aboard the USHUAIA.
- All shore excursions and activities throughout the voyage by zodiac.
- Program of lectures by noted naturalists and leadership by experienced expedition staff.
- All miscellaneous service taxes and port charges throughout the program.
- Comprehensive pre-departure material.
- Detailed post-expedition log.

Not included in the cruise price:

Any airfare, whether on scheduled or charter flights; pre- and post-land arrangements; transfers to / from the vessel; passport and visa expenses; Government arrival and departure taxes; meals ashore; baggage, cancellation and personal insurance (strongly recommended); excess baggage charges and all items of a personal nature such as bar and beverage charges and telecommunication charges; and the customary gratuity at the end of the voyages (guidelines will be provided).

Reservations and Payments

A deposit of 10% of the cruise fare is required per person to confirm reservations. A further deposit of 20% of the cruise fare is required 270 days prior to departure with final payment due 90 days prior to departure.

Cancellations

All requests for cancellations must be received in writing.

Cancellations received 90 days prior to departure are not refundable but may be used as future credit.

From 89 days up to and including the day of departure all deposits and tariffs are forfeited. If cancellation occurs within the 89-day period and full payment has not yet been received, the full penalty will still apply, and unpaid monies are due immediately.

For these and other reasons mentioned below, you are strongly encouraged to obtain trip cancellation insurance.

Antarply Expeditions reserves the right to cancel any voyage prior to departure in which case payments will be refunded in full without further obligation on our part.

Itineraries

The itineraries published are for reference only and are subject to change due to weather and ice conditions, or due to any other reason beyond our control, at the Master's and Expedition Leader's discretion without prior notice. Passengers have no right to any refund, any other consideration or claim whatsoever in the event of inevitable itinerary changes.

Insurance

Antarply Expeditions requests their passengers to purchase a comprehensive travel insurance including trip cancellation and mandatory medical evacuation and repatriation coverage with a minimum of US\$100,000. Antarply Expeditions shall not be responsible for any injuries to persons (whether or not resulting in death) or damage or loss to property. In case of a medical problem arising during the voyage, either on board or on shore, which results in costs for evacuation, use of aircraft or repatriation, the responsibility for payment of these costs belongs solely to the passenger and Antarply Expeditions specifically decline any responsibility whatsoever (also if not covered by travel insurance).

Passenger Contract

The passenger must sign a passenger contract which constitutes the sole contract and his/her agreement to all the terms and conditions relative to the cruise. By accepting the cruise ticket, the passenger also agrees to its terms & conditions.

Version: September 12, 2025

Photo Credits: Martín Rosas Carbajal